

# CHÜELBOX

Das Clubmagazin des UHC Pfannenstiel Egg - Maur - Oetwil am See

Ausgabe 60



September 2015

## HA-3 ARCHITEKTUR AG

ARCHITEKTUR / TOTALUNTERNEHMER  
PFANNENSTIELSTRASSE 16 8132 EGG  
TEL. 044 986 10 10 FAX 044 986 10 11  
[www.ha-3.ch](http://www.ha-3.ch) [info@ha-3.ch](mailto:info@ha-3.ch)





Büro  
Unternehushaus 7  
8133 Esslingen

Werkstatt  
Chindismühlistr.14  
8626 Ottikon

# Weber Bau

Zimmerei  
Isolationen  
Planung

Tel 079 446 75 15  
Fax 044 984 51 72

[rene.weberbau@gmx.ch](mailto:rene.weberbau@gmx.ch)

## M. Dubach Barvermietung openairbar.ch

Alles für Ihren Event



Tel: +41(0)76 532 08 60  
E-Mail: [info@openairbar.ch](mailto:info@openairbar.ch)  
Homepage: [www.openairbar.ch](http://www.openairbar.ch)

- Barvermietung
- Bar Catering
- Event Mobiliar
- Dj Service
- Dekoration

## „Torhüter sind anders“

Dieses Statement stammt von Mark Wolf und seinem gleichnamigen Buch. Doch eigentlich braucht es für so eine Aussage keinen ehemaligen Spitzentorhüter. Es genügt, so wage ich zu behaupten, wenn man in unseren UHC Pfannenstiel hineinschaut und man erhält in etwa den gleichen Rückschluss.

Selbstverständlich besitzen alle Spieler, ob Stürmer, Verteidiger oder auch der Trainer eine grosse Individualität. Sie zeichnen sich durch ihre Stärken und Schwächen aus und können dem Spiel ihren Stempel aufdrücken. Doch bei keiner Position ist der Grat zwischen „Held und Depp“ so schmal wie beim Torhüter. Der Torhüter braucht demnach ein dickes Fell, um nicht nur die „faulen Eier“ zu verkraften, sondern auch körperlich.

Hast du schon einmal freiwillig bei 30°C in der Turnhalle lange Hosen und einen dicken Pullover angezogen und deinen Puls auf 180 Schläge getrieben? Dich minutenlang Schüssen ausgesetzt welche eine hübsche Musterung aus roten und blauen kleinen Kreisen auf den Körper gezeichnet haben? Auf den Knien herumgerutscht, sodass die meisten Beinhärchen das Terrain gewechselt haben und bevorzugen im Textil der Schoner zu leben? Herzlich Willkommen bei den Torhütern.

Nebst dem dicken Fell und den physischen Aspekten gibt es noch einen weiteren Punkt, welcher den Goalie als „anders“ dastehen lässt; das Mentale. Der Torhüter ist meistens die letzte Station bevor der Ball über die Torlinie geht. Er ist durch seine kniende Position am nächsten dran und sieht die Situationen am klarsten. Er sieht den Angreifer genau vor sich, beobachtet wie sich bei einem Schuss der Ball aus der Schaufel löst und fühlt den Aufprall am eigenen Körper ganz genau. Durch diese Nähe und der Verantwortung kein Tor zu zulassen entstehen bei erfolgreichen Paraden Glücksgefühle. Diese Euphorie will man immer und immer wieder erleben. Und genau das ist der Grund, warum man sich Training für Training quält.

Mit der Zeit entwickeln sich durch die genannten Glücksgefühle Routinen in den Gedanken. Und in Sekundenbruchteilen wird der Ball riesengross und die Lücken, die einen Torerfolg ermöglichen würden, werden winzig klein – und ich weiss genau, diesen Schuss werde ich halten. Ein unbezahlbares Gefühl – fast genauso wie das Lesen der neuen Chüelbox, viel Vergnügen!

Renato Studer #21



## Garage G. Zell GmbH

Zürcherstrasse 35 / Juchstrasse 1

8604 Hegnau-Voletswil

044 946 09 04

[www.garagezell.ch](http://www.garagezell.ch)



Die Garage G. Zell ist Ihre offizielle Mitsubishi- und Ford-Vertretung.

Wir bieten Ihnen folgende Dienstleistungen an:

- Service
- Reparaturen aller Art
- Diagnose
- Klimatechnikservice
- Reifenservice
- Spenglerei
- Beratung und Verkauf Ford und Mitsubishi
- Grosses Angebot an top gepflegten Occasionsfahrzeugen aller Marken
- Abgaswartungen Benzin und Diesel
- Reparatur Nutzfahrzeuge und Wohnmobile
- Genügend Ersatzfahrzeuge

Der neue Ford Focus 2015  
auch zum Probefahren



Editorial	3
Inhalt / Impressum	5
Rundschau am Pfannenstiel	6
Wir gratulieren ganz Herzlich	20
Stories die das Leben schreibt	22
Interview - Michèle Wüthrich	24
Das Fanionteam im hohen Norden	27
Pfanni-History - „Stars“ von früher: Patrick „Pa“ Weber	29
PING PONG - Lerne die Mitglieder des UHC Pfanni besser kennen	32
Der Schweizer-Meistermacher – Leonardo Genoni	34
Hoch hinaus – unser Saisonmotto	39
UHC Pfannenstiel im Herzen „One Life – One Love“	42
Der Vorstand informiert	45
Vorstand und Trainingszeiten	46
Gönner und Sponsoren	47



**Peter Stenz**  
Atelier für  
Gestaltung

Messedesign Kreation  
Events Raumgestaltung  
**Beschriftungen** Ausstellungen  
Styling **3D-Kommunikation**  
Entwicklung Display-Bau  
**Schaufenstergestaltungen**  
Dekoration

Forchstrasse 182, 8132 Hinteregg / Telefon 044 984 17 19 / [www.stenz.com](http://www.stenz.com)

## Impressum

Redaktion	Christof Maurer, Michael Hunziker
Druck	Media-Center Uster AG
Fotos	div.
Erscheinung	2 mal jährlich
Auflage	440 Stück
Inserate	Christof Maurer
Layout	Michael Hunziker
Redaktionsadresse	Michael Hunziker Landenbergweg 13 8488 Turbenthal

### **Anschrift UHC Pfannenstiel**

Andreas Bartenstein  
Postfach 208  
8132 Egg  
[praesident@uhcpfannenstiel.ch](mailto:praesident@uhcpfannenstiel.ch)



## Herren-Fanionteam: Neue Ziele mit altem Trainerduo

Bekanntlich schaffte es das Fanionteam in der letzten Saison im aller letzten Qualifikationsspiel in der Verlängerung in die heissgeliebten Playoff-Ränge. Das Playoff-Feeling gegen den Favoriten UHC Herisau war gut, dennoch schied man in den Viertelfinals mit 1:2-Siegen aus. Doch die Klassierung war die Beste in der Vereinsgeschichte überhaupt. Doch das ist alles Schnee von Gestern – das Gesicht des Teams hat sich auf die neue Saison hin wieder etwas verändert.



Anstelle des zurückgetretenen Michael Frötscher kümmern sich wie schon in früheren Jahren Claudio Alborghetti und Chrigi Maurer um das Coaching. Auf der Mannschaftsseite haben sich mit Marcel Muster, Florian Binkert und Raphael Jendly drei verdiente Spieler zum Rücktritt vom Unihockeysport entschieden, zudem wechselt mit Rasmus Josefsson unser erster schwedischer Verstärkungsspieler zurück in seine Heimat, genauer zu Höllvikens IBF in die zweithöchste schwedische Liga. Zu diesen vier Abgängen gesellt sich noch der am Kreuzband operierte Pascal Zumkehr, der in dieser Saison auch nicht aktiv zum Stock greifen kann. Zu alle dem verletzte sich noch Captain Thiemo Scharfenberger (Handbruch), welcher somit den Saisonstart verpassen wird. Trotz diesen Abgängen kann das Team weiterhin auf einen breiten Kader blicken. Neu zum Team gestossen sind mit Tim Bartenstein und Samuel Schellenberg zwei Rückkehrer vom UHC Uster. Aus dem eigenen Verein gibt der altbekannte Torhüter Renato Studer sein Comeback und auch Junior Kevin Schmocker und 3.Liga-Topskorer Alexander Haglund wollen den Sprung in die Stammformation schaffen. Von Extern verstärken Torhüter Stefan Kistler (von Z.O. Pumas), Luca Wildi (von Davos) und Tobias Zollinger (ehemals UHC Uster) das Team. Alles in allem also eine heterogene Mischung, welche nach wie vor einen harten, langjährigen Pfanni-Kern beinhaltet.



Auf Grund des frühen Saisonschlusses nach dem Playoff-Viertelfinal-Out konnte früh in die neue Saison gestartet werden. Am Kickoff-Tag wurden gemeinsam die Erwartungen, Anforderungen und Ziele definiert, ehe das Sommertraining startete – Grundkondition, Intervall, Koordination, Kraft und Sprints waren nun an der Tagesordnung. Auflockerung brachten immer wieder einzelne Unihockeyspiele wie das Benefizspiel oder die beiden Cuprunden, die souverän mit 14:3 gegen die Pumas und 16:2 gegen Griffins Muttentz gewonnen wurden. In den Testspielen hingegen hinterliess

das Team auch auf Grund vieler Aufstellungswechsel einen zwiespältigen Eindruck.

Anfangs August startete dann das effektive Hallentraining mit dem Höhepunkt, dem Vorbereitungsturnier in Südschweden. Leider konnte auf Grund ferien-, verletzungs- und militärbedingter Absenzen nur selten in der gleichen Konstellation trainiert werden, was das Trainerduo vor echte Herausforderungen stellte. Dennoch sollte Pfanni bereit sein für den Saisonstart am 19. September 2015 in Luzern bzw. für das Cup-Highlight gegen das NLA-Spitzensteam Floorball Köniz. Es warten auf jeden Fall viele spannende Spiele mit attraktiven Gegnern, die sich auf diese Saison hin namhaft verstärkt haben.

Das Team selber hat sich hohe Ziele gesteckt und jeder ist gefordert, dafür alles zu geben und auch individuell an sich zu arbeiten um als Team einen Schritt vorwärts zu machen. Denn der Trumpf des UHC Pfannenstiel soll der Teamspirit bleiben. Wir freuen uns jetzt schon über jegliche Unterstützung, die uns hilft unsere Ziele zu erreichen und auch in der kommenden Saison wieder für positive Schlagzeilen zu sorgen.

## Herren 2: 3. Liga oder 4. Liga? - die Frage aller Fragen!

Die Herren 2 von Pfanni spielen ja bekanntlich in der 3. Liga Grossfeld, und dies nun seit einigen Jährchen. Die Einführung einer 4. Grossfeldliga auf die Saison 16/17 könnte daran allerdings einiges ändern. Eine Umstrukturierung der 3. Liga wird stattfinden, so werden ab der Saison 16/17 Einzelspiele in Turnierform gespielt werden. Für die kommende Spielzeit bedeutet das folgendes: Alle Mannschaften ab dem 5. Platz oder tiefer werden in die 4. Liga versetzt. So weit zu den Fakten, doch was bedeutet die Änderung für uns vom Herren 2?

Der Saisonstart im Mai wurde mit einer grossangelegten Teamsitzung begonnen (An der viele Spieler mit Anwesenheit glänzten \*g\*) bei der diverse wichtige Punkte für die kommende Spielzeit besprochen wurde. Wichtigster Punkt: Zielsetzung für 15/16. Wollen wir den Ligaerhalt anstreben oder eine Saison-just-for-fun spielen, wobei die Tabellenposition am Ende der Spielzeit sekundär wäre? Nach vielen Wortmeldungen, Meinungsäusserungen und Diskussionen wurde das Ziel Ligaerhalt praktisch einstimmig angenommen. Der erste wichtige Schritt in die neue Saison war getan, doch nun mussten Taten folgen um dieses, doch als hoch zu betrachtendes Ziel, zu erreichen (Letzte Saison fanden wir uns auf dem 7. Rang wieder).

Die ersten Trainings zeigten, dass der Wille vorhanden war, doch jedem war bewusst: da mues no meh cho! Auch ein Testspielsieg konnte gleich zu Beginn des Sommertrainings eingefahren werden und verstärkte die Devise "Voll Gas geben". Der Sommer 2015 war (pardon: ist) ja bekanntlich einer der heissesten der vergangenen Jahre und so war die Luft am Freitagabend in der Kirchwies mehr als einmal fast davor die Köpfe der Spieler zu Rösten. Fussball im Freien war darum eine angenehme Abwechslung, auch wenn das wohl eher durch die Schliessung der Halle als durch Eigeninitiative zu Stande kam. Legendär dürfte die Wasserschlacht gewesen sein, als man zu siebt auf den Ball eindrosch und in hochsommerlichen Temperaturen pflotschnass über die Wiese rannte während der Himmel alle seine Schleusen öffnete. Alles in allem darf das Herren 2 versucht sein, positiv auf die folgende Saison hinzublicken. Obwohl es wie jedes Jahr Ups und Downs in den Trainings gab, ist eine Steigerung des Einsatzes von jedem einzelnen vorhanden und die Gemüter der Spieler zeigen, dass das Herren 2 definitiv eine erfolgreiche Saison hinlegen möchte.

### Herren 3: Viele neue Gegner

Nach diversen Auf- und Abstiegen einiger benachbarter Vereine in die zweithöchste Kleinfeldstärkeklasse, sowie Aufstiegsverzicht, war es nur logisch, dass sich die Teamkonstellation in der Gruppe 4 verändern wird; sofern Pfanni in dieser Gruppe bleiben würde.



Und so kam es. Gleich 4 neue Gegner warten auf die Pfanni 3 Herren. Doch allesamt keine unbekannt. Vor allem die beiden Absteiger Rafzerfeld und Bäretswil sind noch in bester Erinnerung.

Wenn auch nicht resultatmässig. Letztere mussten quasi in letzter Sekunde in den bitteren Abstiegsapfel beissen. Umso beeindruckender liest sich die Visitenkarte der Hinwiler, die mit dem Punktemaximum und einem unglaublichen Torverhältnis souverän durchmarschierten. Auch auf die Glarner Gegner aus Mollis darf man gespannt sein, obwohl sie viel Fortune in Anspruch nehmen mussten, damit es zum Aufstieg reichte. Alles in allem wirkt die Aufgabe für den UHCP in dieser Saison schwieriger und man zollt nicht nur den vier neuen Gegnern allerhöchsten Respekt.

Trotzdem kennt man seine eigenen Stärken und wenn man sich auf die verlassen kann, sollte eine Platzierung im Mittelfeld möglich sein.

**HAU REIN!**

**GOOD FOOD & LIVE SOUND**

**THE PIRATES MUSICBAR & RESTAURANT HINWIL**

**WWW.THEPIRATES.CH**



## Herren 4: Gesund und frohen Mutes viele Punkte erkämpfen

Für das Herren 4 Team wird es sicher nicht einfach den 4. Rang aus der Vorsaison zu egalisieren, oder gar zu toppen. Aber das ist auch gar nicht der eigene Anspruch, wichtiger ist, dass man sich über faire Spiele freuen kann und wenn man am Ende des Spieles über Punkte jubeln kann, ist es umso schöner.

Und so lange alle Spieler gesund bleiben und regelmässig am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen, sollte auch der Abstieg kein Thema sein. Allerdings war der Kader nach den Rücktritten von Dani Hirt und Tobi Frisch auch schon breiter abgestützt. Auch die Terminüberschneidungen mit den anderen Kleinfeldteams könnten sich als Nachteil erweisen. Allzu schwarz malen darf man an dieser Stelle aber nicht. Wer weiss, vielleicht kommt ja plötzlich noch ein Verstärkungsspieler, mit dem heute noch nicht gerechnet werden darf.

## Herren 5: Herren 5 vor, noch ein Tor! 2. Saison im Ausblick!

Nach der ersten, ganz ordentlichen Saison gilt es nun eine Konstante für die zweite und folgende Saison zu finden. Die Vorzeichen für dieses Unterfangen scheinen unterschiedlich. Zum einen ist die Motivation und Freude gross, zum andern wurde jedoch während dem Sommer kaum trainiert und ebenfalls muss die Gruppenmoral wieder etwas angekurbelt werden. Voraussichtlich startet das Team mit zwei Ausfällen in die neue Saison. Benjamin Stuber fällt vorerst krankheitsbedingt aus (Knie) und Andre Nsangu-Tusevo leistet seinen Dienst, leider nicht für Pfanni sondern für's Vaterland. Diese prägenden Ausfälle gilt es zu kompensieren und so hoffen wir, Mitte Saison oder spätestens für die Rückrunde wieder komplett zu sein. Das Team hat zwei Abgänge zu verzeichnen - Pascal Ronner verliess die Mannschaft aus beruflichen Gründen sowie Markus Jetzer, welcher die Mannschaft aus privaten Gründen verliess. Wir danken ihnen an dieser Stelle nochmals herzlich für ihr Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Das Ziel ist es nun also, die letzten Wochen vor dem Saisonbeginn noch sinnvoll zu nutzen um sich bestmöglich vorzubereiten. Aus den Erfahrungen der vergangenen Saison soll nun gelernt sein und die Vorhaben in Taten umgesetzt werden. Fest steht bereits heute, dass es sicher wieder umkämpfte Spiele geben wird, in welchen auch die mentalen Fertigkeiten entscheidend sein werden. Wir sind motiviert und freuen uns auf die Saison. Man möchte in dieser Meisterschaft mehr Punkte gewinnen und eine Platzierung in den oberen Rängen anstreben.

An dieser Stelle wünscht das Herren 5 Team allen anderen Pfanni's einen super Saisonstart und eine erfolgreiche Meisterschaft. Wir hoffen möglichst viele von euch wieder am Spielfeldrand zur Unterstützung anzutreffen. In diesem Sinne...PFANNII...LET'S Goooooooooooooooooooo!

## Fahrzeug-Faszination. Inklusiv.



Seefeld Garage AG, Rüti  
 Garage Huber AG, Hombrechtikon  
 Seegarage Stäfa AG, Stäfa  
 Aufdorf Garage Stäfa AG, Stäfa  
 Aufdorf Garage AG, Männedorf  
 Seebad Garage AG, Feldmeilen  
 happy-netz jona ag, Jona  
 Rentra AG, Fahrzeugvermietung

Weitere Informationen unter [www.happy-netz.ch](http://www.happy-netz.ch)

## Damen: Von nichts kommt nichts, oder what a wonderful Team

Ich war noch nie so gespannt auf eine Saison wie auf diese. Nachdem Roger Naef aus zeitlichen Gründen, den Rücktritt gab und ich das grosse Kader alleine übernahm, kamen mir schon einige Zweifel-IstesmöglichsovieleDamen, alleine zu coachen. Durch nur einen Abgang Spielerseitig, blieb das Gros des Teams zusammen, dies erleichterte meine Aufgabe natürlich wesentlich.

Nach einer längeren Pause ohne Unihockey, begann unser Sommertraining Ende Mai. Nach einem gemächlichen Start mit Spass und Spiel, änderte sich dann die Form und Intensität in jedem Training. Obwohl es nicht jeder Frau's Sache war, wurde das Sommertraining ohne Stock und Ball sehr zahlreich besucht. Nachdem

der anstrengende Kraftparcours jedoch dann Geschichte war, waren trotzdem alle richtig happy. Leider fiel unsere Zumba-Lektion aus, jedoch war die Aerobic-Stunde mit Mara ein Highlight unserer Vorbereitung. Und dann kam die ach so unbeliebte Sommerpause ohne Halle und in der haben sich meine anfänglichen Zweifel endgültig verabschiedet.



Denn was die Damen während den 3 Wochen an Trainingswillen zeigten, war beeindruckend. Egal ob bei knapp 30 Grad einen Intervall-Lauf, danach eine kraftraubende Lektion mit Ramona und zum Schluss noch mühsames Hockey spielen auf dem roten Platz oder bei strömendem Regen zweimal den Vita Parcours bestreiten - Jedes Mal waren viele trainingshungrige Damen am Start.

Mit nur einem richtigen Hallentraining, startete dann unsere Cupsaison. Mit Lejon Zäziwil wartete auch gleich eine grosse Knacknuss, leider bissen wir uns die Zähne an ihr aus. Obwohl wir in den ersten zwei Dritteln recht gut mithalten konnten, brachen wir dann im letzten Drittel ein. Mit einem niederschmetterndem 0:13 wurden wir aus dem Cup geworfen.



Nun gilt es aber diese Niederlage zu vergessen und vorwärts schauen auf unsere Saison, in der wir sicherlich wieder eine wichtige Rolle spielen können. Jetzt heisst es die kommenden Trainings konzentriert und eifrig zu gestalten, damit wir bis zum Saisonstart am 20.09.2015 bereit sind.

Also lasst uns gemeinsam hoffnungsvoll und top motiviert in die neue Saison blicken: Damen - let's start the party.

Es gab im Team auch einige Veränderungen, verlassen haben uns: Roger Naef (Coach), danke vielmal für die coolen Stunden zusammen an der Bande. Daniela Zaugg, danke für die aufopfernde Zeit bei uns, wir haben es genossen dich bei uns zu haben. Neu zum Kader gestossen sind: Tina Schmid - Tina is back. Corine „Cöcs“ Allemann (Cöcs) gibt auch ihr Comeback. Denise Pfenninger (von Laupen) und Patricia Thoma (eigene Juniorinnen) vervollständigen neu unseren Kader.

## Juniorern U21C: Breiter aufgestellt in die neue Saison

Die U21-Juniorern können sich nicht beklagen. In der kommenden Saison wartet auf die ältesten Juniorern eine sehr ausgeglichene Gruppe mit einigen starken Gegnern. Dies sollte uns grundsätzlich zugutekommen, haben wir in der vergangenen Saison vor allem gegen nominell stärkere Gegner unsere besten Leistungen zeigen können. Doch ein Zuckerschlecken wird es sicherlich nicht.

Nach nur einigen wenigen altersbedingten Abgängen bleibt das Kader mehrheitlich zusammen. Die nachrückenden U18-Juniorern sorgen dafür, dass das Kader in der Breite wieder besser aufgestellt ist und sie bringen einen frischen Wind in die Truppe. In der U18 gibt es zudem einige interessante Spieler, welche sich mit starken Leistungen in der Vorbereitung als Ergänzungsspieler aufdrängen konnten. Zusammenfassend kann man festhalten, dass das U21-Kader über einiges Potenzial verfügt und mit Sicherheit den einen oder anderen Favoriten herausfordern kann und wird! Das primäre Ziel wird jedoch sein, sich möglichst schnell ein Punktepolster gegen den Tabellenkeller zu erarbeiten, um möglichst früh in der Saison das Abstiegsgepenst aus der Kirchwies zu vertreiben!

Auch auf Seiten des Staffs gab es einige Änderungen. Das Trio um Giovanoli, Haglund und Keller hat sich gefunden und harmonisiert gut. Dies freut mich besonders, gab es in der letzten Saison doch einige Irrungen und Wirrungen zu diesem Thema.

Für die U21-Juniorern steht bis zum Saisonstart ein kompaktes und herausforderndes Programm auf dem Plan. Es folgen Testspiele gegen den UHC Meilen (4:3-Erfolg), die Crusaders aus Zürich und gegen Unihockey Aarau United. Zudem werden wir zusammen mit der U18 den ZU-Cup bestreiten.

## Juniorern U18C: Mit neuem Team zum Glück

Die U18-Juniorern sind ein Team, das im stetigen Wandel steckt. Dies rein dadurch bedingt, dass offiziell nur 2 Jahrgänge in dieser Kategorie vertreten sind. So sind Ende letzter Saison altersbedingt 8 Juniorern definitiv ins U21-Team aufgestiegen und stehen nicht mehr zur Verfügung, im Gegenzug sind aber auch deren 7 von der U16 aufgerückt, so dass das Team anzahlmässig in etwa gleich geblieben ist – das heisst ca. 15 Spieler, was nicht gerade einem Grosskader entspricht. Dadurch ist auch jeder einzelne mehr gefragt, diszipliniert bei den Meisterschaftsrunden dabei zu sein. Auch besteht die Möglichkeit schon U16-Juniorern Einsatzmöglichkeiten zu bieten. Gecoacht wird das Team weiterhin von Riccardo Giovanoli, der in dieser Saison von U21-Junior Dangkhiem Luong unterstützt wird.

Von den Gegnern her sind diese erneut eher Richtung Ostschweiz orientiert. Nach den gemeinsamen Trainings mit den U21-Juniorern, wo jeder etwas mehr gefordert wird, sind die Ziele für diese Saison kurz gefasst: Mehr Punkte als in der letzten Saison erkämpfen, an jeder Runde mit mindestens 2 Linien präsent sein und spielerisch weitere Fortschritte zu erzielen.

## Junioren U16C: Viele neue Gesichter

Das U16-Team wird die Saison 2015/2016 unter dem Trainer-Duo Roger und Sven Schönenberger in Angriff nehmen, für Roger ist es mit einem zwischenzeitlichen Unterbruch inzwischen die 5. Saison. Das Team hat sich im Vergleich zur letzten Saison ziemlich verändert, auf 8 Abgänge kamen 9 Zuzüge.

Bis zu den Sommerferien lief das Training gut. Jeder wollte sich zeigen und für die Meisterschaft aufdrängen. Das Team ist noch recht jung und es macht Spass mit diesen motivierten Jungs etwas auf die Beine zu stellen. In den beiden Testspielen gegen Jump Dübendorf (2:1) und UHC Uster (4:1) konnte man zweimal als Sieger vom Feld gehen.

Nach den Sommerferien ging es dann Schlag auf Schlag – Zuerst ging es Ende August an den Pumas Cup und Anfangs September an das Turnier in Bellinzona. Somit sollten wir dann hoffentlich bereit sein für einen guten Meisterschaftsstart. Das Ziel ist, das sich das Team weiterentwickelt und Spass am Unihockey hat und es zu einer Einheit wird.

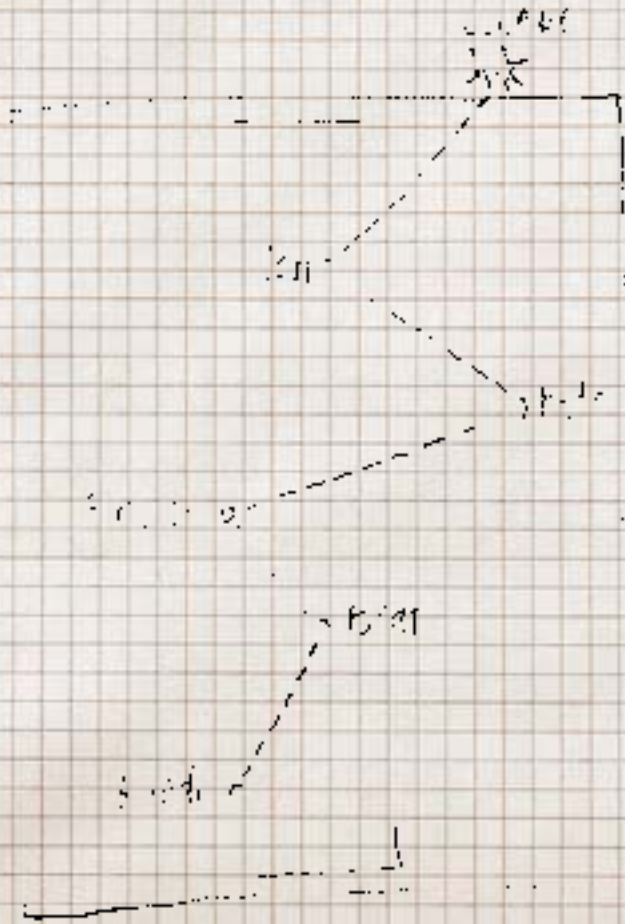


## Junioren C - Oetwil am See/Egg: Viele Neuzuzüge

Auch in diesem Jahr konnten wir uns wieder über viele Neuzuzüge freuen. Die Änderung im Trainerstab hat ebenfalls reibungslos funktioniert. Mit Renato Studer (Sportlehrer) haben wir viel Knowhow gewonnen, er konnte sich gut einbringen und hat auch viele neue Ideen. Mit seiner Erfahrung und Begeisterung hoffen wir dieses Jahr noch ein bisschen besser abzuschneiden als im letzten Jahr.

An unserem ersten Training haben erfreulicherweise sehr viele Spieler teilgenommen, darunter auch viele aus anderen Altersstufen. Nachdem sich dies bis zu den Sommerferien nicht geändert hat, mussten wir leider einen Schnitt vornehmen. Nun werden wir nach den Ferien nur noch unsere 16 C-Junioren im Training begrüßen können. Wir erhoffen uns dadurch das Training qualitativ noch hochstehender zu machen und die Spieler gezielter zu fördern. Das Training wurde noch einmal abwechslungsreicher als in den vergangenen Jahren. Auch durch das schöne Wetter begünstigt, konnten viele Kondition- und Koordinationsübungen unter freiem Himmel durchgeführt werden. Ein verstärktes Augenmerk wollen wir dieses Jahr auf das taktische Verständnis und die Psyche (insbesondere die Motivation) richten.





Was auch immer passiert:  
Wir helfen Ihnen rasch  
und unkompliziert aus der  
Patsche. [www.mobi.ch](http://www.mobi.ch)

**Die Mobiliar**  
*Versicherungen & Vorsorge*

**Generalagentur Uster, Jean-Jacques Guéissaz**

**Raffaele Krebs**, Versicherungs- und Vorsorgeberater

Bankstrasse 19, 8610 Uster

Telefon 044 905 91 27, Mobil 079 643 33 95, [raffaele.krebs@mobi.ch](mailto:raffaele.krebs@mobi.ch)

Dieses Jahr wollen wir unsere Ziele etwas höher schrauben und sind überzeugt in den Top 5 mitspielen zu können. Der Neue Modus bei den C-Junioren ist eine gute Sache und macht es für alle beteiligten interessanter. Wir wünschen unseren C-Junioren viele Siege und vor allem Spass am Unihockey.

## Junioren C / D - Maur: Der Zuwachs nimmt kein Ende

Aufgrund der Teamgrössen und der Trainersituation wurde zusammen mit dem Vorstand beschlossen, dass wieder eine C-Junioren-Mannschaft aus Maur am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen soll. Auf die einzelnen Trainingseinheiten hat dieser Entscheid vor den Sommerferien aber nur geringe Auswirkungen gehabt. Noch immer wurde vor allem an den technischen Grundfähigkeiten gearbeitet und die einzeltaktischen Fähigkeiten gefördert. Die Blocktaktik hatte nur eine kleine Bedeutung. Durch die Aufteilung auf zwei Gruppen ist es wieder möglich, auf die einzelnen Spieler einzugehen und dass in den Spielsequenzen alle zu genügend Einsatzzeit kommen. Die Junioren kommen immer mit Begeisterung ins Training und sind hin und wieder kaum zu bremsen.



Für die Eltern wurde kurz vor den Sommerferien ein Informationsabend organisiert. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen ging es den Trainern vor allem darum, den Meisterschaftsbetrieb zu erklären und die Termine bekannt zu geben.

Bis zum Beginn der Meisterschaft werden die C-Junioren auf die Spiele vorbereitet. Die Trainings sollen genutzt werden, um die wichtigsten Regeln und auch etwas Blocktaktik zu vermitteln. Bei den D-Junioren werden die Trainings wie gehabt weitergehen. Zur Vorbereitung der Meisterschaft werden beide Mannschaften an der Satus-Trophy in Uster teilnehmen.

## Junioren D1 - Egg: Neues Team mit bekannten Gesichtern

Auf Grund der grossen Nachfrage von Kindern des Alters 10-12 sah man sich in der Sektion Egg gezwungen nach Optionen umzusehen um diesem Andrang Herr zu werden. Das Abwägung der verschiedenen Varianten wurde innert Wochenfrist entschieden ein zusätzliches D-Junioren Team auf die Beine zu stellen und Gian Andrea Murk zeigte sich bereit den Jungs als Trainer sein Know How weiterzugeben.

Das Team setzt sich über alle Sektionsgrenzen hinweg zusammen und hat zum Ziel die etwas älteren D-Junioren noch gezielter an die C-Junioren respektive ans U16-Team heranzuführen. Es verfügt über ein gutes Gemisch zwischen Leistungsbereitschaft und Spass und man darf definitiv gespannt sein, zu was diese Truppe fähig sein wird – Potential ist diskussionslos vorhanden. Für den Verein selbst ist dies ein weiterer Schritt auf dem Weg einer gezielten Juniorenförderung.

Ein Dank gebührt noch den Eltern, welche sich flexibel bereit erklärten ihre Jungs an anderen Tagen als den bisher üblichen trainieren zu lassen und diese auch über die Sektionsgrenzen hinaus zur Sporthalle zu fahren.

## Junioren D2 - Oetwil: Mit Geduld und Solidarität in die Saison

Zum ersten Mal profitieren nun auch die D2-Junioren aus Oetwil vom Boom der jüngsten Pfannenstielgeneration. Gleich 9-10 neue Spieler sorgen mit ihrem Aufstieg von den E- zu den D-Junioren dafür, dass die Mannschaft nicht nur Talent-, sondern auch zahlenmässig mit den Gegnern mithalten kann.

Auf jeden Fall ergeben sich dem Trainerduo Stefan und Sven neue Möglichkeiten sowohl im Training wie an der Meisterschaft. Wichtig ist, dass die Mannschaft die nötige Geduld und Solidarität aufbringt, damit sich alle mit Freude weiterentwickeln können. Der sportliche Erfolg wird im ersten Moment nur zweitrangig sein. Denn eine Erkenntnis haben die letzten Jahre gebracht. Die Umstellung vom E-zum D-Junioren Modus ist nicht für alle einfach. Je besser das den Jungen im Team gelingt, desto schneller wird sich auch der Erfolg einstellen.

## Junioren D3 - Egg: Den vielen SpielerInnen gerecht werden

Eine interessante Saison zeichnet sich bereits in der Vorbereitung der Junioren D-Abteilung in Egg ab. Fassungslos stand man als Trainer beim erstmaligen zusammenkommen der neuen Jahrgänge vor 25 unihockeybegeisterten Kindern in der Turnhalle Bützi. Man muss kein Prophet sein, um zu erkennen, dass eine so hohe Anzahl Spielerinnen und Spieler für die zukünftigen Trainings nicht tragbar ist. Natürlich wollte man zuletzt neue Kindern nicht vom Training fernhalten oder die bereits angemeldeten durch die entstandene Grösse vergraulen. Die Problematik wurde entsprechend dem Vorstand geschildert, welcher unter Hochdruck nach einer geeigneten Lösung suchte. Schon früh war die Idee im Raum, das Training aufzuteilen und zwei Teams daraus zu machen. Im Gleichzug käme damit aber die nächste Problematik, nämlich dass es extrem schwierig ist, weitere Vereinsmitglieder für das Trainer-Ämtli zu motivieren. Ein Plus konnte man dennoch vorweisen, hat die Dreifach Kirchwies am Montag doch eine noch freie Hallenzeit. Gian Andrea Murk, welcher am Freitag unmittelbar vor den D-Junioren die E-Equipe trainiert, vernahm die Situation ebenfalls und wirkte proaktiv bei der Lösungssuche mit. Leider konnten auch nach mehrwöchiger Suche keine weiteren Trainer für die beiden Teams gefunden werden, während indes weitere Eltern um einen Trainingsplatz für ihr Kind bei uns nachfragten. Die Situation im Training spitzte sich zu, da die einen Junioren sich schon nicht mehr so wohl fühlten. Um dieses Kapitel endlich abzuschliessen, entschied sich Gian, zum Vorteil für den Verein, das zweite Team zu trainieren. Umgehend wurde dann die Aufteilung in Gang gesetzt, wobei man versuchte, zwei Stärkeklassen zu bilden. Die bereits erfahrenen Spieler wollte man dabei, so gut als möglich zusammen tun, um die Förderung noch besser anzukurbeln, während die unihockeytechnisch noch nicht ganz so weit gekommenen Spieler das zweite Team bildeten. Somit entstanden die Junioren D1 und D3 in Egg, welche nun neu montags in der Kirchwies und freitags im Bützi trainieren. Insgesamt stellt der UHC Pfannenstiel jetzt drei Junioren D-Teams, womit einer aufregenden und abwechslungsreicher Saison eigentlich nichts mehr im Wege steht.



Gewerbestrasse 16  
8132 Egg  
[www.giallo-pizza-egg.ch](http://www.giallo-pizza-egg.ch)  
Tel. 044 994 80 94  
Fax 044 994 80 98

## Junioren E - Egg: Junioren mit Neuzuwachs

In die neue Saison starten die E-Junioren aus Egg mit einigen neuen Gesichtern. In der ersten Zeit ging es im Training darum, sich neu zu finden, alte Taktiken über den Haufen zu werfen, neue einzubauen und neben den Funktionen „Torhüter“, „Verteidiger“, „Center“ oder „Angriff“ auch noch diejenige des „guten Vorbildes“ zu üben. Nach einigen Wochen haben wir uns nun zusammengerauft und es geht schon wieder Richtung erstes Turnier. Es freuen sich alle darauf. Einige Dinge müssen aber bis dahin noch sehr gut geübt werden: das Passspiel, die Schüsse aufs Tor, das richtige Decken eines Gegenspielers, das Freilaufen aber auch das Schnürsenkel binden. Wir sehen gespannt auf die kommende Saison und bemühen uns darum, vor allem Spass am Spiel zu haben und einige Spiele für uns zu entscheiden.



## Junioren E - Oetwil: Der grosse Umbruch

Ende letzter Saison fand bei uns ein grösserer Umbruch statt. Unsere 11 talentierten und erfahrenen 2005er-Jahrgänge verliessen uns altershalber in Richtung D-Junioren. Zurück blieben noch 5 motivierte Junioren und Juniorinnen, die teilweise ebenfalls schon mehrere Jahre im Team dabei sind und bereits bestens Bescheid wissen, wie die beiden langjährigen Trainer (Marco Würmli & David Kyburz) ticken und die Trainings ungefähr ablaufen sollten. Unser Team wird ergänzt durch nachrückende F-Junioren und einige Unihockeyneulinge, so dass wir mittlerweile wieder eine passende Teamgrösse erreicht haben. Die neuen Spieler und Spielerinnen sollen nun technisch geschult und langsam an das E-Junioren-Niveau herangeführt werden. In den Trainings spürt man die Begeisterung fürs Unihockey und auch bereits erste Fortschritte, was uns grosse Freude bereitet! Wir sind gespannt, wie wir uns nächste Saison auf dem Feld schlagen werden und freuen uns bereits jetzt auf tolle und unvergessliche Spiele!

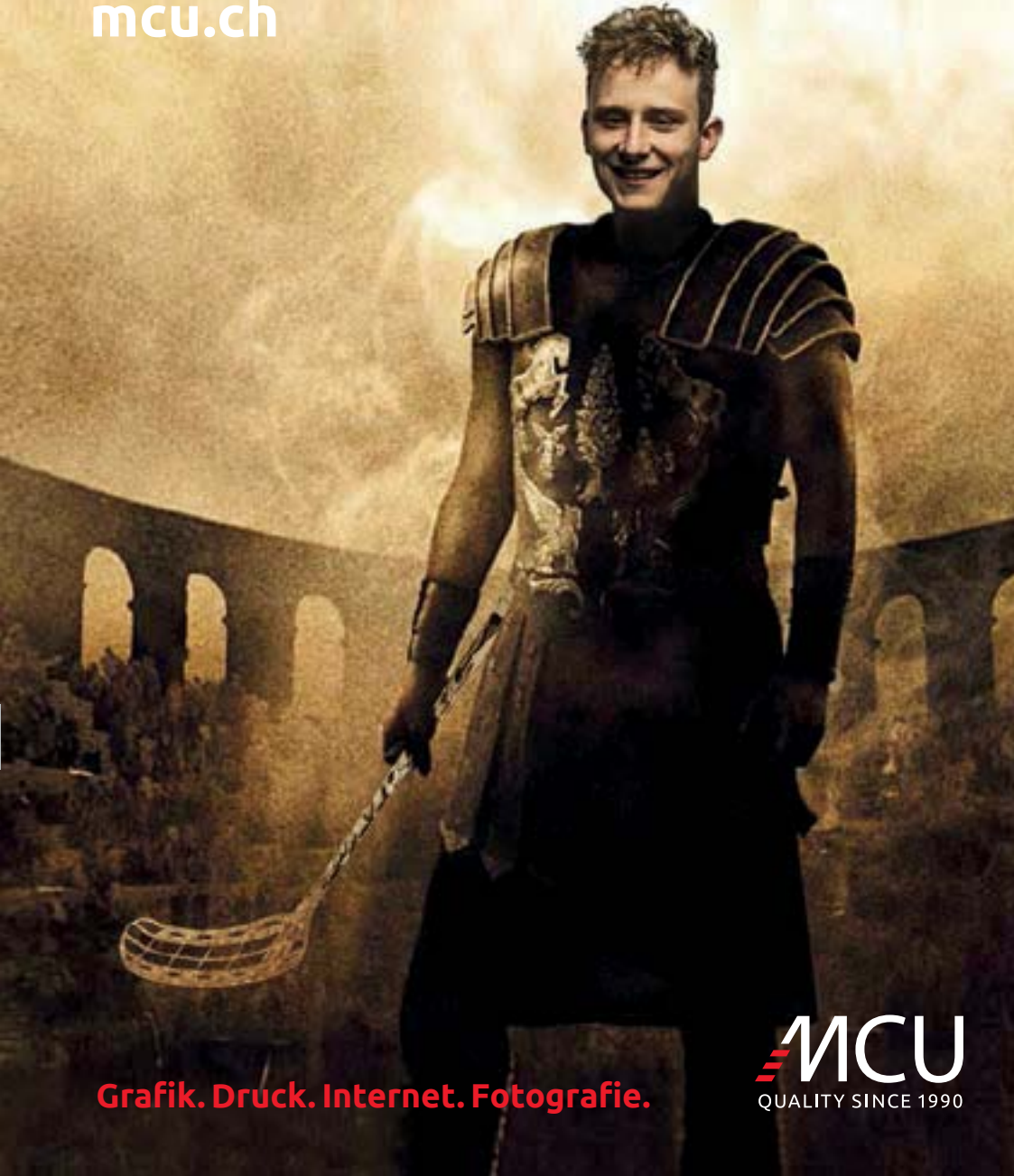
## Junioren F: Re-Start mit vielen neuen motivierten Gesichtern

In der letzten Saison trainierte Sven Bier die aller kleinsten im Verein und brachte ihnen die Basics des Unihockeysports bei – dabei waren immer 5-7 Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren. Auf die neue Saison schien es so, dass das Team aufgelöst werden würde, da viele der Kinder in die E-Junioren-Mannschaft wechselten, doch weit gefehlt: Im Mai meldeten sich plötzlich eine ganze Gruppe neuer Kids, so dass die F-Junioren-Mannschaft quasi einen Re-Start erlebte und nach den Sommerferien weiter Fahrt aufnehmen wird. Neu trainiert wird das Team nun von den beiden Damen-Spielerinnen Sandra Käppeli und Viviane Brändli-Auderset. Ziel wird es ebenfalls sein den Kleinsten im Verein das Unihockey spielerisch näher zu bringen und so die Grundlage für eine erfolgreiche Unihockeyzukunft zu legen.

Interessierte der Jahrgänge 2009 bis ca. 2012 sind herzlich willkommen.



**Mehr Eindruck.  
Ungezügelmte Leidenschaft.  
Maximale Emotionen.**  
mcu.ch



**Grafik. Druck. Internet. Fotografie.**

**MCU**  
QUALITY SINCE 1990

## Juniorinnen B: Mit Koordination und Kraftraining auf gutem Weg

„...Chömed, nochli biisse, durehebe...“, „Looos, Ärm ufe, nöd sinke lah!“ Das ist eine kleine Kostprobe der Lieblingsätze der Mädels des B-Juniorinnen-Teams während dem Sommertraining. Nebst dem obligaten Einlaufen und dem Mätschle kamen fürs Sommertraining nämlich Koordination und Kraftraining dazu. Unsere Mädels machen immer mit Begeisterung und Durchhaltevermögen mit. Obwohl ich mir vorstellen könnte, dass sie uns manchmal lieber auf den Mond schiessen möchten (Stichwort Arme in die Höhe halten ;-)). Doch die Motivation ist gross und wir werden voller Selbstvertrauen in die neue Saison starten. Im Vordergrund steht für das ganze Team der Spass am Unihockey, an der Herausforderung und am Gewinnen. Das Team setzt sich diese Saison aus B- und C-Juniorinnen (ehemalige D-Juniorinnen) zusammen, wobei wir einen Neuzugang und einen Abgang hatten. Weiterhin werden Michèle und Vivienne den Trainerposten übernehmen und die Mädels mit immer wieder neuen Kraftübungen quälen und zum Schwitzen bringen (was sich aber anfangs Saison auszahlen wird!) Mit Zuversicht schauen wir auf den Start und freuen uns auf eine spannende und siegreiche Saison.



## Senioren 1: Mit einer Schuss-Messanlage in die neue Saison

Vor dem Saisonende hielt der 100er-Club noch seine GV ab, wiederum konnten wir unser Kapital in nachhaltige Ideen investieren. Einerseits wurde die Junioren-Trainingswoche finanziell sichergestellt, so dass auch die Nachfolge Unihockeygeneration am Ball bleiben kann. Zudem ist der UHC Pfannenstiel neu stolzer Besitzer einer Schuss-Messanlage für Ausbildungszwecke und Promotion, ob jung oder alt, der Schuss wird auf die Nachkomma-Stelle gemessen und die jährlichen Fortschritte dokumentiert.

Die Saison war lang und hart, wir waren froh, dass wir die heisse Halle endlich mit der frischen Natur tauschen durften. In der Sommerpause wurden wie jedes Jahr weitläufige Velo- und Inlinetouren organisiert, leider spielte das Wetter nicht immer mit und so sind wir wieder froh, wenn wir wiederum in das gedeckte bekannte Umfeld wechseln dürfen.

Die Motivation ist so hoch wie selten nach den Sommerferien, rekordnahe 16 Spieler kämpften um den gelochten Ball. Wiederum fanden neue (rückkehrende) Unihockeyaner den Weg in die Looren, diese junggebliebenen Alten bringen neuen Schwung ins Training. Elan, schneller 1. Schritt, überraschende Pässe, nachhaltiges Pressing, saubere Defensive und ein wenig Glück sind das Erfolgsrezept für jeden Sieg. Wir hoffen auf dieser erfolgreichen Bauch-Weg-Welle weiterfahren zu können.

## Senioren 2 „Rollators“: Als UHC Pfannni-Grösse etabliert

Die neue Saison gehen wir mit viel positivem Spirit an.

Das Senioren/innen-Team II des UHC Pfannenstiels hat sich als feste Grösse in der Organisation des UHC Pfannenstiels etabliert. Das Freitag-Abend-Training ist bei vielen Kollegen/innen ein fester Bestandteil in deren Agenda. Das zeigt sich beim Trainingsbesuch. Nachdem wir in den Anfängen (nach der Mannschaftsgründung) meist grosse Schwankungen der Anzahl Trainingsteilnehmer/innen hatten, hat sich mittlerweile ein stabiler Kern von rund 10 Spieler/Innen gebildet. Dies hat den grossen Vorteil, dass so trainiert oder besser gesagt gespielt werden kann, dass sich immer ein Team "erholen" kann.

Bei uns stehen die Freude am Spiel und das Pflegen der Kollegialität im Vordergrund. Nichtsdestotrotz freuen wir uns über neue, unihockeybegeisterte Kollegen/innen, die unseren "Rollators-Spirit" miterleben und teilen möchten.



**ELEKTROANLAGEN • TELEFON • EDV  
LED-BELEUCHTUNGEN • ELEKTROBIOLOGIE**

**PFÄFFLI** AG  
PFIFFIG ELEKTRISCH

**8132 Egg**  
Flurstrasse 11  
Tel. 044 984 12 16  
Fax 044 984 35 36

**8057 Zürich**  
Scheuchzerstrasse 164  
Tel. 044 350 25 50  
Fax 044 350 25 55

[www.pfaeffli-elektro.ch](http://www.pfaeffli-elektro.ch)  
[pfaeffli@pfaeffli-elektro.ch](mailto:pfaeffli@pfaeffli-elektro.ch)



**Liechti AG**

**Tief- und Gartenbau**

Im grünen Hof 52, 8133 Esslingen, Telefon 043 277 86 26, Telefax 043 277 86 28, Natel 079 207 89 77, [www.liechti-tiefbau.ch](http://www.liechti-tiefbau.ch)  
Seestrasse 105, 8700 Küsnacht, Telefon 044 910 04 57, Telefax 043 277 86 28, Natel 079 207 89 77, [www.liechti-tiefbau.ch](http://www.liechti-tiefbau.ch)  
Werkhof:  
Isenrietstrasse 14, 8617 Mönchaltorf, Telefax 043 277 86 28

Die UHC Pfannenstiel-Mitglieder/innen lassen bezüglich Nachwuchs und Eheschliessungen nicht nach und deshalb dürfen wir auch in dieser Ausgabe wieder von ganzem Herzen gratulieren.

Das Licht der Welt erblickt haben der Nachwuchs von Nicole Näf (ehemalige Damen 1-Spielerin) und Roger Näf (Herren 2-Spieler) und von Fabian Roth (Herren 1-Spieler)

Eltern: Nicole & Roger Näf  
Geburtsdatum: 09.06.2015  
Gewicht: 2950 g  
Grösse: 47 cm

Loris Reto



Eltern: Bettina & Fabian Roth  
Geburtsdatum: 21.08.2015  
Gewicht: 3350 g  
Grösse: 52 cm

Timeo



Am 27. Juni 2015 haben Peter Müller, besser bekannt unter „Müllli“, und Gabriela Graf in der Kirche Maur sich gegenseitig das Jawort gegeben. Der Ausmarsch aus der Kirche war bei traumhaftem Wetter und mit vielen Unihockeyfreunden überwältigend. Nach einem feinen Apéro ging es weiter und danach wurde in der Villa Sunneschy in Stäfa ein wunderbares Hochzeitsfest gefeiert.

Am 15. August 2015 gaben sich unser langjähriges Vorstands- und Gründungsmitglied des UHC Oetwil am See Stefan Marty und Nicole Huber das Ja-Wort. Die Trauung fand in der Kirche Sternenberg statt, ehe die Hochzeitsgesellschaft anschliessend im Restaurant Tobel in Tann weiterfeierte.





# Vielseitig engagiert im Sport.

Besuchen Sie uns auf [www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)

Die nahe Bank



Zürcher  
Kantonalbank

## Immer und immer wieder

Jahr für Jahr pilgert eine immer grösser werdende Anzahl Pfanni-Mitgliederinnen und Mitglieder ans höchstgelegene Unihockey-Freiluftturnier der Welt in Arosa. Schon fast traditionell sorgte dabei die Pfanni-Equipe „Kötbullar“ mit den Weber-Brothers, den Bolliger-Brothers, Thiemo, Tim, Flu und Gian mächtig für Furore. Auch dieses Jahr schafften sie es ins Finale, verloren dann aber dort doch deutlich. Zuvor wurden aber mit Team Unihockeyshop.ch und Spielvereinigung z.F.h.B. namhafte Gegner ausgeschaltet.



Den Pfanni-Boyz kann man aber nur gratulieren, denn in den letzten Jahren hiessen die Klassierungen 2.Rang (2015), 2.Rang (2014), 1.Rang (2013), 2.Rang (2011), 5.Rang (2010) – schlicht herausragend, wenn man das hochstehende Teilnehmerfeld sieht.

## Im Einsatz für den Ironman Zürich 2015

Beim diesjährigen Ironman in Zürich standen nicht weniger als 19 Mitglieder/innen des UHC Pfannenstiel als freiwillige Helfer im Einsatz, angeführt wurden diese von den beiden OK-Mitgliedern Renato Studer und Marco Würmli.

Ein grosses Dankeschön allen Helfern für den Einsatz und vielleicht werden es im 2016 noch mehr sein, denn es ist eine interessante und eindruckliche Sache bei so einem Megaevent mitzuhelfen und die sportlichen Höchstleistungen live zu erleben.





# ROGER RIBARY

Ausservollikon 211  
8132 Egg  
Tel. 044/994 77 97  
Fax 044/ 994 77 96  
Natel 079 402 38 62  
r.ribary@bluwin.ch

*Spezialisiert auf Umbauten und Renovationen.*

## Gelungener Rollstuhlevent in Egg

Ende Mai führte der U16-Junior Ramon Kälin als Schulabschlussarbeit ein Rollstuhl-Event in Egg durch. Der UHC Pfannenstiel half tatkräftig mit und so wurde neben dem eindrücklichen Rollstuhlspiel auch nach das Clubturnier mit über 120 Mitglieder/innen und ein Show-Spiel zwischen dem UHC Pfannenstiel und dem NLA-Team des UHC Uster durchgeführt. Das Feedback war durchwegs positiv und alle hatten Freude am Anlass. Der UHC bedankt sich nochmals bei Ramon für die Initiative und freut sich auf weitere solche Anlässe.



## 1994 geboren und dann so was...

Wie muss sich wohl Damen-Spielerin Corinne „Xherdan“ Herrmann am 7. August 2015 im Damen-Cupspiel gefühlt haben...nicht wegen der sich anbahnenden Niederlage, nein, sondern weil sie im Verlaufe des letzten Drittels plötzlich hinkend über die Bande kletterte und sich dann wie ein Maikäfer auf den Rücken legte...was war geschehen? Das breite Lachen auf dem Gesicht gab schon mal Entwarnung. Die gute Corinne hatte doch tatsächlich dermassen Krämpfe in beiden Beinen, dass es nicht mehr vorwärts und nicht mehr rückwärts ging. Zum Glück war dann nach 5 Minuten alles wieder gut, doch das Gelächter war ihr gewiss.



## Traurige Schicksale von Pfanni-Tenues

Das rote Pfanni-Tenue mit der #8 erlebte glorreiche Zeiten bei den U18-Junioren und dann bei den U21-Junioren und dass alles hautnah bei einem der damals talentiertesten Junioren unseres Vereins. Doch als dieser erfolgreiche Junior zu den Herren aufstieg, wurde das Erfolgs-Tenue einfach vergessen und verbannt und zwar in einen dunklen Schrank. Zu gerne wäre es wieder auf dem Spielfeld zu sehen gewesen und hätte den Schweiß der Spieler gerochen, doch leider musste es 16 Monate ausharren bis es wieder das Licht der Welt erblickte – so geht es leider noch vielen, zu vielen Pfanni-Tenues. Es gäbe noch einige Stories zu weiteren solchen Tenue-Schicksalen, bspw. eines das in der Schweizer Armee wieder gesehen wurde oder plötzlich an einem Fussball-Grümpi wieder das Tageslicht sah. Deshalb eine Bitte an alle, gebt alle Tenue-Bestandteile zurück die ihr noch habt und vor allem dann, wenn ihr mal irgendwann aus dem Verein austretet, der UHC Pfannenstiel dankt es Euch.

## Trainerin und Torhüterin - Michèle Wüthrich

**Michèle, Du bist im 2014 zum UHC Pfannenstiel gekommen und jetzt gehst Du schon in die zweite Saison als Trainerin – ein bewundernswertes Engagement. Was war für dich der Grund dich gleich als Trainerin einzubringen und was ist der Reiz dieser Funktion?**

Michèle: Ehrlich, am Anfang dachte ich einfach: "Irgendjemand muss sich ja melden". Es wäre sehr traurig, wenn wir unseren eigenen Nachwuchs nicht weiterziehen könnten und verborgene Talente dann in anderen Vereinen gross werden sehen. Doch es ging nicht lange, ich wurde mir schnell sicher in der Sache und glücklich dieses Amt mit Vivi zusammen übernommen zu haben. Die Juniorinnen sind motiviert und bestätigen somit die Arbeit die wir leisten.

**Warum sollte man sich aus deiner Sicht als Trainer/in oder auch sonst in irgendeiner Funktion in einem Verein engagieren?**

Michèle: Ein Verein kann nur mit motivierten Menschen die freiwillig solch ein Amt übernehmen Erfolg haben. Je mehr Freiwillige, desto weniger Arbeit für die einzelnen Personen und es macht viel mehr Spass. Indem das mehr Vereinsmitglieder aktiv sind, lernt man sich untereinander besser kennen, man erlebt zusammen tolle, unvergessliche Momente und wächst zu einer Art grossen Familie zusammen.

**Wir haben im Verein generell sehr viele Torhüter/innen, die sich als Trainer/innen (7 an der Zahl) engagieren. Siehst du da einen Zusammenhang...oder sind Torhüter einfach wirklich speziell?**

Michèle: Ich bin mir sicher, dass Torhüter nicht spezieller sind als alle anderen. Vielleicht liegt es daran, dass Torhüter eine sehr gute Spielübersicht haben und dies weitervermitteln können/möchten.

**Was hältst du als Damen-Torhüterin eigentlich von dem Klischee „Torhüter sind anders“? Bzw. wie und warum bist du Torhüterin geworden?**

Michèle: Auch ich stand eines Tages auf dem Spielfeld mit einem Stock in der Hand. Ich habe mit 13 Jahren aus Spass die Rolle getauscht mit meiner kleinen Schwester (die dazumal noch im Tor war), seither sind wir beide glücklich in unserer jetzigen Position.

Grundsätzlich halte ich nicht sehr viel von diesem Klischee, Torhüter (speziell in höheren Ligen) haben ein eigenes Training, eigene Einwärm/lauf-Rotationen und andere mentale Vorbereitung. Es gibt keine Blockbesprechung, man ist auf sich alleine gestellt, ich denke aus diesem Grund werden Goalies oft als Einzelgänger eingestuft. Ich für mich weiss auf jeden Fall, dass der Teamspirit für mich das wichtigste ist am Unihockey, gemeinsam schafft man alles!

**Du hast mit Janine, die beim UHC Dietlikon spielt eine jüngere Schwester, die schon über 30 Spiele in der Schweizer Nationalmannschaft absolvierte. Wäre das für dich auch reizvoll, oder hegst du nicht so grosse Ambitionen?**

Michèle: Hin und wieder gab es Momente, an welchen ich auch gerne so weit gekommen wäre wie sie. Jedoch habe ich mich dazumal dagegen entscheiden, da mir der Aufwand zu intensiv war. Genügend Zeit für mein soziales Umfeld zu haben, sowie mit voller Leidenschaft





meine beruflichen Ziele zu erreichen, war und ist mir bis heute noch extrem wichtig.

**Wie siehst du deine Ziele für die kommende Saison, sowohl bei den Damen als auch bei den Juniorinnen?**

Michèle: Bei den Damen, ist der Platz 1 ganz klar, schon lange mein Ziel. Bei den Juniorinnen wollen wir unter die ersten 3.

**Nochmals kurz zurück, warum bist du im 2014 eigentlich ausgerechnet von den Floorballriders zum UHC Pfannenstiel gekommen?**

Michèle: Da es aus diversen Gründen nicht mehr gepasst hat bei den FB Riders haben einige von uns sich zusammengetan und einen neuen Verein gesucht, indem wir den Spass am Unihockey weiterleben konnten. Mit einer Portion Glück haben wir in der Region Zürich den UHC Pfannenstiel getroffen und sind motiviert in die zweite Saison hier zu starten.



**DuarbeitestjaalsDekorationsgestalterin in der IKEA in Dietlikon, was ist da konkret deine Aufgabe? Was hättest du dann noch für Gestaltungsvorschläge für die Heimspiele in der Kirchwies in Egg?**

Michèle: Ich bin Verantwortlich über die ganze Visuelle Verkaufsförderung im Store, plane Ladenlayoute sowie Kundeninspirationen und setze dies nach der Planungsphase um. Zusätzlich bin ich stolze Berufsbildnerin von 5 Lernenden sowie Prüfungsexpertin, vielleicht kommt auch von dort, die Motivation für mein Trainer-Dasein.

Haha schwierige Frage, wichtig ist, eine einfache, klare Linie im Marketingbereich zu haben, damit der Wiedererkennungswert hoch ist. Ein durchdachtes und organisiertes Basic vereinfacht alles um darauf aufzubauen.

# Hagers



Der richtige Grillpartner

**LADEN-ÖFFNUNGSZEIT**  
**MO/MI** 8.00-12.00  
**DI/DO/FR** 8.00-12.00  
**UND** 14.00-18.30  
**SA DURCHGEHEND** 8.00-16.00

## Bahnhöfli - Metzger

[www.hagermetzg.ch](http://www.hagermetzg.ch)

E-mail: [hagersmetzg@bluewin.ch](mailto:hagersmetzg@bluewin.ch)

Beat Hager

Tel. / Fax 044 929 01 82

Altes Bahnhöfli Willikon 14

Natel 079 416 87 56

8618 Oetwil am See

# gadola

The logo for gadola features the word 'gadola' in a bold, green, sans-serif font. The letter 'o' is replaced by a green, rounded square badge with a white border and a subtle gradient. Inside the badge, the word 'Kompetenz' is written in white, stacked vertically. The badge is flanked by two grey rectangular shapes, one above and one below, which resemble the top and bottom of a ribbon or a book spine.

Fassaden | Hochbau | Tiefbau | Erdwärmesonden | Immobilien

**Kompetenz heisst für uns:** Bauwerke zu schaffen, die heute wie morgen höchsten Anforderungen gerecht werden. **Seit über 100 Jahren.** +41 44 929 61 61, [www.gadola-bau.ch](http://www.gadola-bau.ch)



Das Herren-Fanionteam entschied sich als letzter Test vor dem Saisonstart an einem Turnier in Höllviken in Schweden teilzunehmen, also beim neuen Verein von Rasmus Josefsson. Das Team reiste motiviert und voller Vorfreude in den hohen Norden. Nach Unterkunftsbezug in Bungalows stand bereits das erste Testspiel an, doch zuvor wartete noch ein 3.6km Fussmarsch auf das Team. Im Testspiel spielten wir gegen niemanden geringeren als den Elite-Divisions-Absteiger Höllviken IBK. Der Gegner zeigte uns auf wie Passspiel aussieht und wir konnten uns während dem ganzen Spiel auf unsere Defensive fokussieren, verloren am Schluss nach einem guten Spiel aber dennoch mit 1:8. Danach ging es wieder zu Fuss 3.6km zurück in die Bungalows wo grilliert und Pasta gemacht wurde – Super fürs Teambuilding. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück stand ein 2-stündiges Training an, das Aufwärmen mit Beachsoccer fand am traumhaften weissen Sandstrand bei Sonnenschein statt. Anschliessend siedelten wir von den Bungalows in ein schwedisches Klassenzimmer um.

Am Abend startete dann das eigentliche Turnier. Gegen den späteren Turniersieger Palmstaden IK zeigte Pfannenstiel ein konzentriertes und starkes Spiel, doch 5 Sekunden vor Schluss kam die Ernüchterung durch den Siegestreffer der Schweden zum 2:3. Doch auf diesem Spiel konnte man definitiv aufbauen. Im Anschluss ging es Richtung Höllviken City zum Essen, danach gingen die Interessen von Jassen über Ausgang bis hin zum Unihockey-Movie schauen. Schliesslich startete am Samstag das Turnier bereits wieder früh. Der Start gelang dann überraschend gut. Bereits nach 260 Sekunden führte

Pfannenstiel nach Toren von Stauffer und Brunold mit 2:0. Doch das Spiel sollte vor allem in der zweiten Hälfte eine bittere Wendung nehmen und eine 3:5 Niederlage mit sich bringen – das führte zu einigen hängenden Köpfen. Doch es ging Schlag auf Schlag – Mittagessen und das letzte Vorrundenspiel gegen FC Helsingborg, die ältesten Junioren des Elite-Divisions-Vereins, musste ein Sieg her. Der Start misslang komplett. Nach 21 Minuten hiess es 1:4. Eine hervorragende Aufholjagd führte innerhalb von 180 Sekunden



zum Ausgleich, doch 8 Sekunden vor Schluss folgte eine weitere bittere Niederlage gegen die technisch starken und flinken Schweden. Somit hiess es Platzierungsspiele um Rang 9-12....schade, aber wichtig war es in jedem Spiel etwas mitzunehmen. Doch vor diesen Spielen warteten noch das Players Dinner im Shakespeare Pub und anschliessend Montagsmalen und Karten spielen im Schulzimmer – Teambuilding Part 2. Auch das erste Spiel am Sonntag beschied uns keinen Erfolg, zwar startete man gegen IBK Lund erneut gut ins Spiel und konnte durch Bier und Bartenstein mit 2:0 in Führung gehen, doch in der zweiten Halbzeit legte Lund zu. Pfannenstiel seinerseits war wohl mental etwas müde und so folgte die vierte bittere Niederlage, diese Mal fiel der letzte Treffer 111 Sekunden vor Schluss, so dass es gegen Höllviken um Rang 11./12. ging. Dieses Spiel wurde dann mehr als deutlich mit 10:2 gewonnen und jeder konnte sich noch den angestauten Frust von der Leber schiessen. Das Fazit des Turniers ist aber dennoch positiv: Es war ein super Anlass für das ganze Team, der alle noch mehr zusammenschweisste. Wir konnten von den starken Schweden einiges mitnehmen und wenn jeder immer wieder an die kleinen Dinge zurückdenkt, dann werden wir davon auch in der Saison profitieren können. Es war vor allem eindrücklich wie die Schweden technisch, einzeltaktisch und auch physisch bereits sind, ein Ansporn für uns noch mehr an uns zu arbeiten. Alles in allem einfach eine coole Sache mit einem coolen Team – Danke Jungs.

# Felix Unholz

Elektro + Licht - Team



Felix Unholz AG  
Zürichstrasse 114 · CH-8123 Ebmatingen  
T 044 980 34 33 · F 044 980 34 41  
www.unholz.ch · info@unholz.ch



## Dein Velo- und Sportshop!

### Öffnungszeiten:

**Dienstag bis Freitag** 9 bis 12 Uhr  
14 bis 18 Uhr  
**Mittwoch Abendverkauf** bis 19 Uhr  
**Samstag** 9 bis 16 Uhr

**Bike do it**  
Stefan Kipfmüller  
Zelgmatt 69  
8132 Egg

[www.bikedoit.ch](http://www.bikedoit.ch)

Telefon 043 844 97 33

- ☺ Neue Velos/Bikes/Rennräder/Kindervelos von PRICE, STEVENS, HAIBIKE, WINORA, PUKY etc.
- ☺ Elektrovelos HAIBIKE, TDS IMPULS, STEVENS, HERCULES, SINUS etc.
- ☺ Veloanhänger von Chariot, Schattenvelo, Gatorstangen, Hundeanhänger
- ☺ Helme, Sonnenbrillen (Tifosi, Alpina etc.), Schuhe, Schlösser, Pumpen, SQLab Sattelsysteme
- ☺ Velobekleidung z.B. Sugo!, Ixs, Assos, Küblerline etc.
- ☺ Veloschuhe / Bikeschuhe Lake, Shimano etc.
- ☺ Beratung, Veloservice und Reparaturen

☞ Skis und Snowboards, Skiservice mit BfU-Prüfung, Helme, Bekleidung etc. (Oktober-Februar)



**Kannst Du für diejenigen, die Dich nicht kennen einige Informationen, Facts und Zahlen zu Deiner Person liefern?**

Name: Pa, Paa, Päde, Patrick  
Geburtsdatum: 10.06.1990  
Grösse: 187 cm  
Gewicht: 81 kg  
Beruf: Holzbau-Vorarbeiter  
Rückennummer: #98  
Mein erster Verein: UHC Pfannenstiel / UHC Egg

**Da musste ich selber staunen, im Januar 1999 tauchte erstmals dein Name und derjenige deines Bruders Roman in unserem Clubmagazin auf. Wie kamst Du mit zarten 8 Jahren zum Unihockeysport?**

Patrick: Da es zu dieser Zeit beim UHC Egg weder eine E- noch D-Junioren Mannschaft gab, durften wir mit Patricia Amado, einer Verwandten von uns, mit den Damen trainieren. Schlussendlich entstand eine kleine Mannschaft. Noch im selben Jahr (1998) besuchte ich mit meinem kleineren Bruder ein Trainingslager in Disentis. Meine Mutter half damals im Küchenteam mit und so durften wir mit den „Grossen“ mitgehen.

**Ihr wart ja eine der wohl besten Pfanni-Generationen, die es je gab mit Gian, Flo, Sili, Päsce, Tim, Roman und Thiemo. Viele davon ja auch im legendären Arosa-Team „Köttbullar“ dabei. Was sind deine Erinnerungen an diese Teams?**

Patrick: Ja, das ist wirklich eine hammer Truppe... wir hatten damals bereits das Glück, dass wir stets super engagierte Trainer hatten, die uns viel von ihrem Wissen weitergeben konnten. Am Anfang mit Nicole Schächli, Nico Niesper, Tobias Schweizer, Daniel Hirt, Andreas Curiger, Martin Bär und Reto Schelldorfer – später dann bei den Herren mit dir, Christof Maurer. Auch wenn wir damals während einem Match weniger gut gespielt haben, konnten wir trotzdem den Sieg heimbringen. Diese Leichtigkeit von damals ist ein wesentlicher Unterschied zu jetzt.

**Viele davon waren auch in deiner letzten Pfanni-Saison 2007/2008 dabei beim grandiosen Aufstieg mit dem Herren-Fanionteam. Welche Bilder und Emotionen sind dir da noch präsent?**

Patrick: Das Vertrauen hatte ich damals als 17-jähriger von dir, Chrigi, bekommen. Dank deinem Glauben an mich, habe ich das Aufstiegsspiel gespielt. Dieser Aufstieg ist bis heute eines meiner Highlights. Ein bestimmtes Bild nach diesem Spiel habe ich noch vor Augen. Als ich mit meinem Bruder Roman mit einem Bier Anstossen konnte.

**Kommt bei all diesen Ereignissen nicht das Bedürfnis auf wieder zu Pfanni zurück zu kehren, wo ja jetzt mit Tim ein weiterer der glorreichen Generation sein Comeback gibt?**

Patrick: Natürlich wird man bezüglich einem Pfanni-Comeback angesprochen. Diese Saison werde ich aber auf jeden Fall die NLA mit dem UHC Uster bestreiten.





**Wie war es eigentlich mit dem Bruder im selben Team zu spielen?**

Patrick: Da wir unterschiedliche Positionen hatten, war der Konkurrenzkampf nie wirklich gross. Es war vielmehr eine Motivation.

**Warum bist du letztendlich nach Uster? Du konntest dort ja mit der U21 viele Erfolge feiern und bist da ins NLA-Team aufgestiegen, wo du noch heute spielst. Was würdest du persönlich als das grösste Highlight bzw. als die grösste Enttäuschung einstufen?**

Patrick: Als ich die Chance erhielt, in ein Probetraining der U21 A nach Uster zu gehen, habe ich diese natürlich ohne Zögern gepackt. Eine Saison vor mir hat David Kyburz ebenfalls in dieses Team gewechselt. Ich ging einige Spiele von ihm schauen und habe den grossen Niveau-Unterschied gesehen. So war für mich der Fall klar, dass ich diese Liga in Angriff nehmen möchte.

**Was sind deine Ziele für die bevorstehende Saison mit dem UHC Uster?**

Patrick: Ich will unbedingt die Play-Offs erreichen und werde dafür alles geben.

**Wo siehst du die Stärke eures aktuellen Teams?**

Patrick: Unsere Schlüsselwörter diese Saison sind Entschlossenheit, Mut und Frechheit. Das sollte alles erklären.

**Du bist als Goalie eine exponierte Person auf dem Feld, wie kamst du auf diese Position? Du hast ja auch einmal als Feldspieler begonnen.**

Patrick: Die ersten 2 Jahre war Roman im Goal und ich war Feldspieler. Aus Spass haben wir dann einmal gewechselt – und so haben wir unsere Positionen gefunden.



**Verrätst du uns einige deiner speziellen Torhüter-Rituale, die dir vor den Spielen wichtig sind?**

Patrick: Ich pflege sowohl vor als auch während dem Match viele Rituale. Diese verändern sich fortlaufend. Das ganze beginnt eigentlich bereits eine Stunde bevor ich zuhause die Türe verlasse (Packen, Essen, Musik etc...) nach einem Gegentor trinke ich einen Schluck, richte das Tor und das Netz wieder und klopfe Pfosten ab.

**Du wohnst seit kurzem fernab von zu Hause in Wetzikon. Reicht die Zeit neben dem NLA spielen um auch im Haushalt tatkräftig mit anzupacken? Was ist da deine Lieblingsbeschäftigung bzw. wo vermisst du deine Mutter am meisten?**

Patrick: (lacht) ob ich zuhause im Haushalt anpacke, fragst du besser meine Freundin. Ich hoffe es doch, das gehört doch dazu wenn beide 100% arbeiten. Meine Lieblingsbeschäftigung beim Haushalten ist das Abstauben und Staubsaugen. Meine Freundin unterhält währenddessen die Küche und das Bad bestens. Vorschlag meiner Freundin: Ämtli sollen sehr bald getauscht werden. Dies halte ich allerdings für ein Gerücht. Ich vermisse das gemeinsame Essen mit meiner ganzen Familie. An unserem Tisch war es meist sehr unterhaltsam und fein.

**Nun möchte ich Dir noch einige Sätze an den Kopf werfen, die ich Dich bitte zu vervollständigen?**

**Mein Vorbild im Unihockey war...** Chrigi Maurer #14

**Zu Pfanni zurück komme ich, wenn...** Aufwand und Ertrag in der NLA nicht mehr stimmt

**Torhüter sind anders, weil...** sie bei den Frauen begehrt sind.

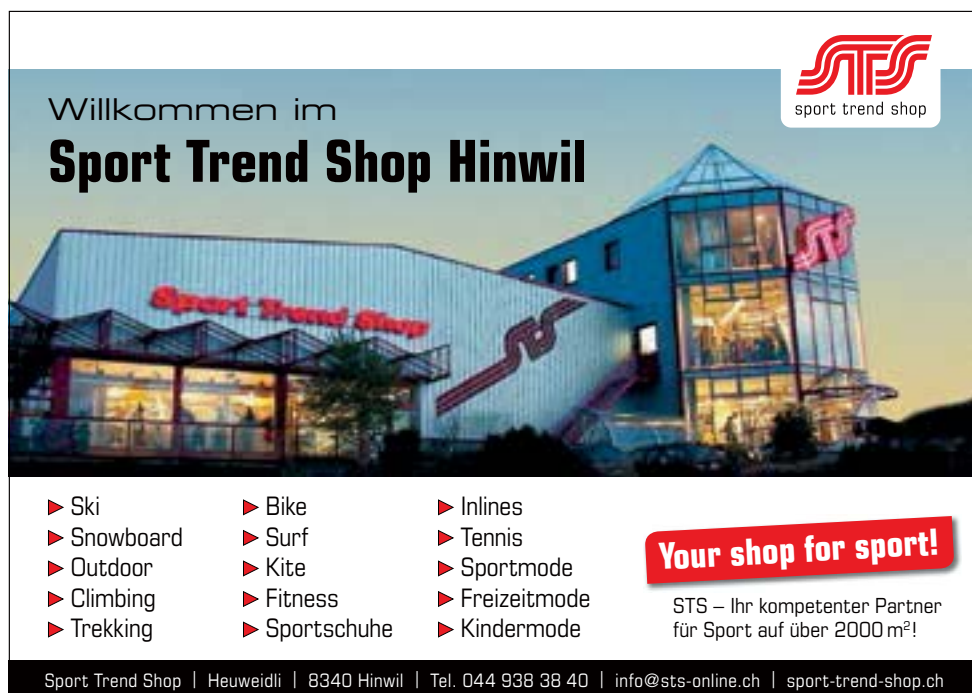
**Lieber mit als gegen...** Team Kötbullar

**Mein Unihockey-Traumblock ist...** nicht wirklich ein Traum, sonst hätte ich ja nichts mehr zu tun im Tor


**Hinteregg ist im Unihockey...** die Unihockeyhochburg von Pfanni

**Meine Sternstunde war...** U21 Playoff Halbfinal gegen Tigers Langnau und ein Heimsieg in meiner ersten Nati A Saison 11/12 gegen GC Zürich wo wir 3:2 gewonnen haben

*Herzlichen Dank für dieses Gespräch und alles Gute für die Zukunft.  
Chrigi Maurer*



Willkommen im  
**Sport Trend Shop Hinwil**



▶ Ski  
▶ Snowboard  
▶ Outdoor  
▶ Climbing  
▶ Trekking

▶ Bike  
▶ Surf  
▶ Kite  
▶ Fitness  
▶ Sportschuhe

▶ Inlines  
▶ Tennis  
▶ Sportmode  
▶ Freizeitmode  
▶ Kindermode

**Your shop for sport!**

STS – Ihr kompetenter Partner  
für Sport auf über 2000 m<sup>2</sup>!

Sport Trend Shop | Heuweidli | 8340 Hinwil | Tel. 044 938 38 40 | info@sts-online.ch | sport-trend-shop.ch

**Michèle Wüthrich, Damen 1****ÜBER MICH**

Spitzname:  
 Geburtsdatum:  
 Sternzeichen:  
 Beruf:  
 Rückennummer:  
 Position:  
 Hobbys:  
 Lieblingszitat/Motto:

Misch  
 26.06.1989  
 Krebs  
 Dekorationsgestalterin  
 34  
 Goalie  
 Sport, Freunde, Reisen  
 Leben heisst: nach einem Tiefschlag aufzu-  
 stehen und weiter gehen.  
 Ordnungstuck  
 Jedes Jahr bringt neue, einzigartige Erlebnisse



Macke:  
 Speziellste Unihockey-Erlebnis:

**MEINE FAVORITEN**

Lieblingsausgangsort:  
 Lieblingsbuch:  
 Lieblingsfilm:  
 Lieblings-TV-Serie:  
 Lieblingsschauspieler:  
 Lieblingslied:  
 Lieblingshomepage:  
 Lieblingsswitz:  
 Lieblingssessen:  
 Heimlicher Schwarm:  
 Die schönsten Augen hat:  
 Davon träume ich oft:  
 Würde ich in den Bundesrat wählen:  
 In welcher TV-Serie würdest du gerne mitspielen:  
 Meine nächsten Ferien:

Mich findest du an der Langstrass :-)  
 Reiseführer  
 Da gibt es einige  
 Bachelorette  
 Channing Tatum  
 Folg mir doch bei Spotify  
 Hat man das?  
 Schlechteste Witzerzählerin!  
 Grillieren  
 Bambi  
 Noch kein Favorit gefunden  
 Willst du nicht wissen  
 Mich  
 Shopping Queen  
 1.5 Monate Afrika

**MEIN SPORT**

Mein erstes Team / Verein:  
 Vorbild zu Juniorenzeiten:  
 Mein Stock:  
 Lieblingsgegner:  
 Angstgegner:  
  
 Meine Stärken:  
 Meine Schwächen:  
 Beste Spielerin:  
 Lieber mit als gegen:  
 Gegen diesen Gegner möchte ich mal spielen:  
 Schönster Spieler:  
 Mühsamste Gegenspielerin:  
 Sollte sein Comeback geben:  
 Wollt ich schon immer mal mähen:  
 Liebstes Tunnelopfer:

Nänikergäng  
 Jan Binggeli, als er noch bei Uster spielte  
 Habe ich mit 13 meiner Schwester gegeben  
 Gegner auf der selben Augenhöhe  
 Respekt sollte man von jedem Gegner ha-  
 ben, Angst jedoch vor keinem  
 Meine Motivation und Wille  
 Linkes Bein  
 Schwesterherz Janine Wüthrich  
 Alle Pfannifrauen  
 UHC Nesslau Sharks  
 Wie hiess der nochmals...?!  
 Die eine von Disentis  
 Mixli  
 Da gibt es doch die eine oder andere  
 Böö

**NÄCHSTE AUSGABE**

Diesen Spieler möchte ich in der nächsten Ausgabe:

Fabian Roth

# Heinz Wickli, Herren 1

## ÜBER MICH

Spitzname: Keine  
Geburtsdatum: 05.11.1988  
Sternzeichen: Skorpion  
Beruf: eigentlich Bänkler, im Moment Reisender  
Rückennummer: 33  
Position: Verteidiger  
Hobbys: Sport aktiv und passiv  
Lieblingszitat/Motto: Wenn du heute aufgibst, weisst du nicht, ob du es morgen geschafft hättest  
Ich bin selten zufrieden...  
Im positiven Sinn: Wechsel zu Pfanni ;-)

Macke:

Speziellste Unihockey-Erlebnis:

## MEINE FAVORITEN

Lieblingsausgangsort: Alt St. Gallen, Kraftwerk Krummenau  
Lieblingsbuch: Schwierig, zu letzt nur Schulbücher gelesen  
Lieblingofilm: Gladiator  
Lieblings-TV-Serie: How I met your Mother finde ich recht lustig  
Lieblingsschauspieler:in: Tante Martha  
Lieblingslied: Lemon Tree von Fools Garden  
Lieblingshomepage: [www.uhcpfannenstiel.ch](http://www.uhcpfannenstiel.ch)  
Lieblingsswitz: Gingen mal zwei Studenten an einer Bar vorbei  
Lieblingessen: Gibt's im Tschingg, am besten mit Andy & Hotti  
Heimlicher Schwarm: Anja Zeidler  
Die schönsten Augen hat: Hauptsache sie sind grün  
Davon träume ich oft: Von der Zukunft (nein, nicht vom Club!)  
Würde ich in den Bundesrat wählen: Meine Eltern  
In welcher TV-Serie würdest du gerne mitspielen: Baywatch  
Meine nächsten Ferien: Nord- und Südamerika für 3 Monate

## MEIN SPORT

Mein erstes Team / Verein: UHC Nesslau Sharks  
Vorbild zu Juniorenzeiten: Arnold Brunner von den Sharks  
Mein Stock: Oxdog Fusion 23  
Lieblingsgegner: UHC Nesslau Sharks  
Angstgegner: Teams mit erfahrenen, technisch starken Spielern  
Meine Stärken: Ich bin selten zufrieden...  
Meine Schwächen: Ich bin selten zufrieden...  
Bester Spieler: Luzian Weber (Chur Unihockey)  
Lieber mit als gegen: UHC United Toggenburg  
Gegen diesen Gegner möchte ich mal spielen: UHC WaSa  
Schönste Spielerin: Alex Morgan und Hope Solo  
Mühsamster Gegenspieler: Alle spekulierenden Top's  
Sollte sein Comeback geben: Musti  
Wollt ich schon immer mal mähen: Ein eigener Rasen vor meinem Haus, an einem schönen kleinen Bergsee mit Aus sicht im schönen Toggenburg...  
Andreas Tischhauser (Sharks, Flames)

Liebstes Tunnelopfer:

## NÄCHSTE AUSGABE

Diese Spielerin möchte ich in der nächsten Ausgabe:

Lea Grütter

In dieser Ausgabe kommt mit Leonardo Genoni (28.08.1987) der aktuelle Torhüter des Schweizermeisters HC Davos zu Wort, passend dazu, da sich in dieser Ausgabe einiges um die Torhüter dreht.

Leonardo Genoni debütierte in der Saison 2003/2004 in der Organisation der ZSC Lions sowohl in der NLA als auch in der NLB. Auf die Saison 2007/2008 wechselte er zum amtierenden Schweizermeister HC Davos, wo er mittlerweile schon 3 Schweizermeistertitel feiern durfte. Auch in der Nationalmannschaft kam er in der U18, U20 und in der A-Nationalmannschaft zum Einsatz

**Leonardo Genoni, wie sind sie zum Eishockey bzw. zu ihrem Eishockey-Torhüterdasein gekommen? War das von ihrer Familiengeschichte her schon leicht vorgespurt?**



LG: Nein, überhaupt nicht. Wir zogen im Alter von 3 Jahren vom Tessin nach Zürich, wo eines Tages eine Einladung zur Hockeyschule im Briefkasten lag. Dann führte das Eine zum Anderen und ich blieb dem Eishockeysport treu.

In diesen Hockeytrainings wurden dann abwechselnd die Torhüter bestimmt, sodass ich auch einmal im Tor landete. Mir gefiel es ganz gut, trotzdem spielte ich bis zu den Novizen auch als Spieler. Danach reichte mein Talent nicht mehr um als Feldspieler auf der höchsten Stufe zu spielen, daher wurde ich Torhüter.

**Sie spielen beim HCD in einem der erfolgreichsten Teams der Gegenwart – was ist die Stärke der aktuellen Meister-Mannschaft?**

LG: Wir hatten eine gute Balance und der Einsatz und Wille war jederzeit da. Nicht zu vergessen ist aber auch, dass wir in den wichtigsten Spielen die besten Leistungen abrufen konnten. Dazu gehört neben der ehrlichen Arbeit auch das nötige Glück.

**Auch in der Nationalmannschaft wurden sie zuletzt immer wieder aufgeboten und zeigten starke Leistungen, wie sehen sie da ihre aktuelle Position – trotz sensationeller Saison und guten Spielen an der WM stehen immer wieder NHL-Torhüter vor der Sonne?**

LG: Es ist interessant die Schweizer NHL-Spieler während der WM zu sehen, kann man doch einiges lernen. Dieses Jahr konnte ich einige WM-Spiele bestreiten, da muss man einfach bereit sein wenn dir der Trainer das Vertrauen schenkt.

**Ihr ehemaliger Club-Konkurrent Reto Berra ist in der NHL tätig, ist das Ziel NHL auch in ihrer Karriereplanung oder was möchten sie im Sport noch erreichen sowohl auf Club- als auch auf Nationalmannschaftsebene?**

LG: Ich möchte vor allem jeden Tag lernen und weiterkommen, wo meine Grenzen sind weiss ich selber nicht, nur dass noch viel Luft nach oben besteht.

**Sie haben mit Arno del Curto wohl den bekanntesten Schweizer Trainer, der schon seit 1996 beim HCD tätig ist, was können sie zu dieser Trainer-Koryphäe sagen? Sind die Trainingsmethoden wirklich so hart wie man es gelegentlich hört?**

LG: Ich habe nicht wirklich viel mit Arno zu tun. Während des Sommers hat der Office-Trainer das Sagen, Arno stösst erst im August zur Mannschaft, wenn wir uns auf dem Eis vorbereiten. Die Trainings sind speziell, trotzdem kann ich Arno nicht mit anderen Trainern vergleichen, da ich noch keinen anderen Trainer hatte während meiner NLA-Karriere.



**Wie sehen sie eigentlich ihre Position als Individualist (als Torhüter) in einem Team sport?**

LG: Es ist ein spezieller Anreiz, da ich mir keine Fehler erlauben kann. Dennoch fühle ich mich nicht besser oder wichtiger als die anderen 21 Mitspieler.

**Was bedeutet Ihnen persönlich Ihr Masken-Design?**

LG: Es bedeutet mir viel, da ich selbst bestimmen kann was auf die Maske draufkommt. Ich möchte nach dem Ende meiner Karriere Zuhause ein spezielles Zimmer mit allen Masken und Trikots machen, da jede einzelne Maske eine Geschichte erzählt.



**Warum sollte jemand aus Ihrer Sicht unbedingt Torhüter werden, wo liegt der Reiz des Torhüterdaseins?**

LG: Man steht immer auf dem Feld, muss nicht immer wechseln. Spass beiseite: Man spürt das Vertrauen jedes einzelnen der Mannschaft und hilft der Mannschaft den Sieg zu holen. Zwar nicht mit Toren, aber mit wichtigen Paraden.

**Sie haben neben der Karriere als Eishockeyprofi parallel auch noch ein Betriebsökonomie-Studium absolviert – bewundernswert – weshalb war Ihnen das so wichtig?**

LG: Ich habe mir nach der Matur erlaubt, das Eishockey 2 Jahre als Profi zu betreiben. Trotzdem fühlte ich mich nicht wohl, obwohl dies immer mein Traum war. Also habe ich nach Möglichkeiten gesucht mich neben Eishockey weiterzubilden. Das Studium war eine harte Zeit, aber es hat sich gelohnt. Daher beginne ich im Herbst mit dem Master-Studium.

**Zum Schluss noch eine Frage spezifisch zu unserem Sport: Was sagt Ihnen das Unihockey bzw. was halten sie davon? Es hat sich ja in letzter Zeit eingependelt, dass Eishockeyteams in der Vorbereitung hin und wieder gegen Unihockeyteams antreten.**

LG: Eine sehr komplexe Sportart. Ich bin fasziniert und tief beeindruckt vom Schweizer Unihockeysport, auch in internationalen Spielen. Dass sich nun einige Eishockeyteams gegen Unihockeyteams versuchen ist vorallem für die Fans spannend. Und die (hohen) Niederlagen der Eishockeyspieler zeigen, dass auch im Unihockey hart gearbeitet wird.

**Top Suchmaschinenmarketing für KMU**



**YAPI**

Your Accurate Professional!

[www.yapiweb.ch](http://www.yapiweb.ch)

**Nun noch einige Kurzfragen:**

**Mein Vorbild im Eishockey ist...**

Renato Tosio

**Der beste Club der Welt ist...**

der UHC Pfannenstiel Egg-Maur-Oetwil am See natürlich

**Das unvergesslichste Spiel meines Lebens war...**

mein erstes NLB-Spiel (GCK - EHC Basel)

**Pro Woche trainiere ich...**

viel und hart

**Eishockey ist besser als Unihockey weil...**

man auf dem Eis gleiten kann.



**Leonardo Genoni ist in 10 Jahren...** hoffentlich immer noch auf dem Eis zu sehen.

*Vielen herzlichen Dank für dieses interessante Gespräch und alles Gute für die Zukunft.*

*Chrigi Maurer*



**BAD-ARCHITEKTUR**  
Gestaltung / Planung  
Baubegleitung  
Ausstellung / Kompetenz-Zentrum

**SANITÄR**  
Ausführungen  
Wartung und Reparaturen  
Haushaltgeräte

**SPENGLEREI**  
Metaldächer  
Fassaden  
Flachdächer

**HEIZUNG**  
Wärmepumpen  
Solaranlagen  
Photovoltaikanlagen



**Kaufmann  
Spenglerei + Sanitär AG**  
Im Hanselmaa 6  
8132 Egg  
Telefon 044 986 29 00  
Fax 044 986 29 01  
info@kaufmann-egg.ch  
www.kaufmann-egg.ch

**COCOON**  
Alte Bergstrasse 91  
8704 Herrliberg  
Telefon 044 915 10 22  
Fax 044 915 10 09  
www.cocoonliving.ch

**Ausstellungszeiten Egg**  
Mo. – Fr. 09.00 – 12.00 Uhr  
13.00 – 18.00 Uhr



## Erfolg dank dem Einsatz bewährter Informatik-Hilfsmittel für KMU

Die Workbooster GmbH ist eine junge, zielstrebige Firma aus Volketswil, welche kleine und mittlere Unternehmen mit Informatik-Leistungen bedient.

Unser junges und motiviertes Team übernimmt gerne die Verantwortung für Ihre Informatik-Infrastruktur. Wir vereinen das Fachwissen aus der IT-Systemtechnik, der Softwareentwicklung und der Betriebswirtschaft unter einem Dach und sind so in der Lage für KMU wichtige Leistungen aus einer Hand anzubieten.



## Unsere Leistungen:



### Systemintegration ERP, FiBu & Lohn Software

Gerne beraten und unterstützen wir Sie bei der Einführung und dem Betrieb von Software für die Verwaltung Ihres KMU wie PROFFIX oder Topal.



### Cloud-Services & IT-Systemtechnik

Unser Angebot umfasst Virtuelle Server, Remote Desktop, Software as a Service, Backup, E-Mail, Webhosting sowie den Aufbau und den Betrieb von individuellen Server-Infrastrukturen.



### Entwicklung von Schnittstellen und Software

Von der Konzeption bis zum Betrieb: Wir begleiten Sie bei der Umsetzung eines Programms, einer Webapplikation oder eine Schnittstelle, die Ihren Bedürfnissen entspricht.



### Beratung, Betrieb, Schulung & Support

Wir bieten ehrliche und faire Beratung, professionelle Software-Einführung sowie die dazu passende Schulung und den entsprechenden Support.



# Pfanni-Voucher

## 20% Rabatt

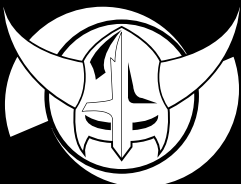
Beim Kauf eines  
**Indoorschuhs**

(Rabatte nicht kumulierbar, kein Rabatt auf Nettopreise)

gültig bis 15.10.15

## DEIN UNIHOCKEYSPEZIALIST

---



**wiking sports**

wiking sports Uster  
Falmenstrasse 2a  
8610 Uster  
Tel. 052 577 05 87

Öffnungszeiten  
Mi-Fr 12.00-18.30 Uhr  
Sa 10.00-16.00 Uhr

wiking sports Winterthur  
Pionierstrasse 10  
8400 Winterthur  
Tel. 052 577 05 80

Öffnungszeiten  
Di-Fr 12.00-19.30 Uhr  
Sa 10.00-16.00 Uhr



Wir wollen mit dem UHC Pfannenstiel in dieser Saison hoch hinaus, was passt da besser als einige der wunderschönen Berge etwas näher von deren Tourismusbehörden vorstellen zu lassen. Viel Spass und ab in die schönen Schweizer Berge...

### **Piz Nair 3'057 m.ü.M. – wo der Himmel beginnt**

So hoch hinauf transportiert sie mit dem Bike keine andere Luftseilbahn im Alpenraum. Der Piz Nair und sein Panoramarestaurant sind mit 3057 m.ü.M. der Höhepunkt von St. Moritz. Der Piz Nair eröffnet eine Vielzahl an Wander- und Bike-Varianten mit grandioser Aussicht auf die Oberengadiner Seen- und Bergwelt. Die Sonnenseite von St. Moritz bietet gut ausgebaute Wanderwege, trickreiche Single-Trails, rasante Abfahrtsstrecken und schier endlose Möglichkeiten.



### **Saas-Fee und das Saastal – Top Ski-Destination in der Schweiz**

Mehr Viertausender Berge gibt es sonst nirgends auf einen Blick zu sehen. Die Freie Ferienrepublik Saas-Fee mit seinen vier Orten Saas-Fee, Saas-Balen, Saas-Almagell und Saas-Grund bietet für jeden Geschmack etwas. Ob im Winter mit hervorragenden Skibedingungen bis auf 3.600m Höhe, zum Sommer-Ski auf dem Allalin-Gletscher oder zum Wandern auf über 300km Wanderwegen, das Angebot ist einzigartig und wird durch Wellness und Genuss abgerundet. Saas-Fee und das Saastal



bieten den perfekten Sommer- und Winterurlaub, mit Kindern, der ganzen Familie, als kurzen Erholungsurlaub oder einfach für einen Tagesausflug.

### **Rigi – Königin der Berge**

Mit der ersten Bergbahn Europas fahren Sie hinauf auf die Rigi – 120 Km Wanderwege, ein vielfältiges Gastronomieangebot, Majestätische Aussichten sowie Erlebnisfahrten versprechen wunderschöne Momente! Gerne begrüßen wir Sie an 365 Tagen im Jahr auf der Königin der Berge. Mit den 3 Bahnen von Vitznau und Goldau mit der Zahnradbahn sowie von Weggis aus mit der Luftseilbahn, ergeben sich interessante Kombinationsmöglichkeiten zum Beispiel mit einer Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee.





## **Schilthorn – Piz Gloria**

Erleben Sie die traumhafte Bergwelt auf dem 2970m hohen Schilthorn. Folgen Sie den Spuren von James Bond in der interaktiven Erlebnisausstellung BOND WORLD 007 oder auf dem brandneu gestalteten 007 WALK OF FAME. Etwas andere Perspektiven öffnet die Plattform SKYLINE WALK bei der Station Birg: Sie führt über senkrechten Abgrund und gibt den Blick über das Panorama bis ins Bodenlose frei.



## **Männlichen – Erlebnis vom Tal bis zum Gipfel (2350 m ü. M.)**

Frische Bergluft, liebeliche Umgebung und einmalige Ausblicke mit einem 360 Grad Panorama erwarten Sie. Auf diversen Themenwegen geniessen Sie eine unserer schönen Wanderungen, immer im Angesicht von Eiger, Mönch und Jungfrau. Ein besonderes Erlebnis für Familien: Wanderung von Männlichen – Mittelstation Holenstein auf den Spuren der beliebten Kuh „Lieselotte“. Weitere Infos unter: [www.maennlichen.ch](http://www.maennlichen.ch)



## **Gelmerbahn / Grimselwelt – Wo die Energien fließen**

Wer den Nervenkitzel sucht, findet ihn auf der Gelmerbahn. Eine Steigung von maximal 106 Prozent macht sie unbestritten zur steilsten Standseilbahn Europas. Die Gelmerbahn ist ein Wunderwerk der Technik und bietet ein unvergessliches Erlebnis in der Fast-Senkrechten. Oben lockt der türkisfarbene Gelmersee für eine Umrundung und die Gastfreundschaft der Gelmerhütte.



## **Titlis – Highlight der Zentralschweiz**

Der Titlis ist das Highlight in der Zentralschweiz und der einzige erschlossene Gletscher in der Gegend. Geniess den Rundumblick auf schneebedeckte Berge und unberührte Alpenidylle – Hochgefühl pur. Als Skigebiet begeistert der Titlis mit über 80 abwechslungsreichen Pistenkilometern. Die Saison dauert von Oktober bis Mai. Und im Sommer begeistert der Berg alle Wanderer und Outdoor-Fans.



### Moléson-sur-Gruyères – Symbol der Freiburger Voralpen

Der Moléson ist ein wahrhaftiges Symbol der Freiburger Voralpen und hat sich zu einem echten Erlebnisberg und Freizeitpark entwickelt. Die Zahnradbahn und die Seilbahn erlauben Ihnen das wunderschöne Panorama der Westschweiz zu bewundern und mit der Familie oder Kollegen traumhafte Tage beim Wandern, Skifahren, Snowboarden, Schlitteln und Schneeschuhwandern zu erleben.



### Monte Brè – Hervorragender Aussichtspunkt auf den Luganersee und die Alpen

Ein Ausflugsziel in der unberührten Natur nur wenige Minuten vom schönen Stadtzentrum von Lugano entfernt mit zahlreichen Freizeitangeboten wie Wandern, Mountainbike, Kunst oder ganz einfach nur Relaxen. Brè Dorf mit seinem Künstlerweg und weiteren bemerkenswerten Sehenswürdigkeiten ist ein Muss.



### Stanserhorn – Mit dem CabriO aufs Stanserhorn

Die Reise aufs Stanserhorn beginnt nostalgisch mit der Standseilbahn aus dem Jahr 1893. In der Mittelstation steigt man in ein neues Zeitalter um. Auf der welt-einigen CabriO Luftseilbahn genießt man die Berg- und Talfahrt mit dem Wind im Haar. Faszinierend ist die Aussicht auf 100 Kilometer Alpenkette und 10 Schweizer Seen. Der Stanserhorn Ranger zeigt, wo sich welcher Berg befindet. Das Drehrestaurant Rondorama lädt zu kulinarischen Höhenflügen ein. Herzlich willkommen auf dem Stanserhorn!



	<p><b>Immobilien-Verkauf</b>  <b>Barbara Langenberger</b>          Immobilienfachmaklerin NIMS / Dipl.-Vermessungsingenieurin          Tel. 044 943 60 93  <a href="mailto:barbara.langenberger@remax.ch">barbara.langenberger@remax.ch</a>  <a href="http://www.remax.ch">www.remax.ch</a> RE/MAX Uster, Bahnhofstr.1, 8610 Uster</p>	
--	--	--

Der UHC Pfannenstiel wurde ja bekanntlich 1999 aus den drei Vereinen Egg, Maur und Oetwil am See gegründet. Es gibt schon einige in unserem Verein die schon seit der Entstehung oder sagt man Geburt mit dabei sind, also sagenhafte 16 Jahre....einige sind in den Vorgängervereinen noch länger Teil der lokalen Unihockeyszene. Legende ist für diese Personen sicherlich das falsche Wort, doch sie alle tragen extrem viel dazu bei, dass wir wirklich eine Pfanni-Family mit einem guten Vereinsgeist sind, und dies auch den nachfolgenden Generationen vermitteln. Noch aktive Mitglieder/innen der ersten Pfanni-Stunde sind: Claudio Alborghetti, Thomas Allemann, Patricia Amado, Martin Bär, Andreas Bartenstein, Peter Bienz, Martin Binzegger, Patric Bosshard, Andreas Curiger, Corine Alborghetti-Da Pra, Jan Fräfel, Tobias Frisch, Daniel Hirt, Mario Lanz, Stefan Marty, Christof Maurer, Simon Meier, Peter Müller, René Schwarz, Renato Studer, Ueli Sutter, Adrian Tenger und Roman Weber

Nachfolgend nun einige von den genannten und noch einige weitere der frühen Pfanni Geschichte - vor vielen Jahren und heute - die Zeit geht nicht spurlos vorbei...



Andreas Bartenstein

Lukas Stuber

Pascal Peter



Thomas Huber

Roman Weber

Flurin Stauffer



David Kyburz

Pascal Zumkehr

Claudio Alborghetti



Gian Andrea Murk

Renato Studer

Corine Alborghetti





Stefan Marty



Martin Bär



Andreas Curiger



Dominic Hottinger



Simon Meier



Ueli Sutter



Vanessa Hug



Laura Hofmann



Kaja Ramseier



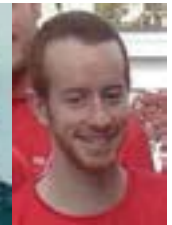
Jan Fräfel



Tim Bartenstein



Marco Würmli



Thiemo Scharfenberger



Patric Bosshard



Patricia Amado



Christof Maurer



Mittlerer Zürisee, Gen.  
 info@landimz.ch www.landimz.ch

Ist doch  
 naheliegend.

**Volg**  
 frisch und fründlich

Einkaufen im Dorf

**Wir wünschen dem UHC Pfannenstiel viel Erfolg!**



Für alles rund um Ihre Augen, das Sehen und Aussehen.

B	A	C	H
M	A	N	N
O	P	T	i K

Dammstr. 7, 8708 Männedorf, T 044 920 74 74, [www.bachmannoptik.ch](http://www.bachmannoptik.ch)

**Ihr Fachgeschäft für Bild und Ton mit kompetenter Beratung**

Wir führen Produktmarken wie:

- Loewe
- Panasonic
- Grundig
- Denon
- Piega
- Spectral
- Tivoli und viele mehr

Besuchen Sie uns oder rufen Sie an, wir freuen uns auf Sie!



LOEWE

Erleben Sie einzigartige Qualität bei:

**expert**  **Bühler**

Forchstrasse 141  
 8132 Egg  
 Telefon 044 984 21 44  
[www.expert-buehler.ch](http://www.expert-buehler.ch)

RADIO • TV • VIDEO • HiFi



## Trainingscamp in der Kirchwies, Egg

Für das 1. Trainingscamp in der Kirchwies in Egg haben sich fast 40 Kinder und Jugendliche angemeldet. Somit wurden die Erwartungen bei weitem übertroffen. Derzeit laufen die Vorbereitungsarbeiten, welche nun auch ein bisschen mehr Zeit in Anspruch nehmen, als angenommen. Es konnte bereits eine sehr gute Lösung für das Mittagessen gefunden werden. Piero Dallo hat sich für die ganze Woche zur Verfügung gestellt und wird jeweils durch Eltern unterstützt. Bei den Trainern konnte eine Mindestbesetzung gefunden werden, Martin Bär ist noch auf der Suche nach weiteren Helfern.

## Neue Teams beim UHC Pfannenstiel

In der kommenden Saison werden wiederum zwei neue Teams auf Punktejagd gehen. In Egg gibt es ein neues D-Junioren-Team und in Maur werden die C-Junioren ebenfalls wieder an der Schweizer Unihockeymeisterschaft teilnehmen. Die D-Junioren aus Maur werden aktuell nur im Trainingsbetrieb um Tore kämpfen. Einen Re-Start erlebte das Team der F-Junioren (Jg. 2009 und jünger), welches beinahe alle Spieler an die E-Junioren „verloren“ hat. Dieses trainiert am Donnerstag von 18:00-19:30 Uhr in der Turnhalle Bützi in Egg und verfügt bereits wieder über eine beträchtliche Anzahl Kinder. Alles in allem ist der UHC Pfannenstiel mit seinen aktuell 20 Teams einer der grössten Vereine in der gesamten Region – besten Dank allen die Mithelfen, dass dies möglich ist und bleibt.

## Sponsoring-Bereich

Es laufen weitere Aktionen und es werden Ideen ausgearbeitet, wie man weitere Sponsoren von unserem Verein überzeugen kann, sei dies mit Bandenwerbung, Inseraten oder mit Matchball-Sponsoring. Auch im Gönner/Passiv-Mitgliederbereich werden weitere Anstrengungen unternommen. Der wichtigste und beste Weg sind aber die Beziehungen der Mitglieder/innen selber – als diese bitte spielen lassen. Auf jeden Fall gebührt allen unseren teils schon langjährigen Sponsoren ein riesengrosses Dankeschön im Namen des ganzen UHC Pfannenstiel.

## Schulunihockey Egg

Der UHC Pfannenstiel darf auch im Schuljahr 2015/2016 wieder ca. 24 motivierte Schüler/innen im Freifach Unihockey der Oberstufe Egg begrüssen. Das Ziel ist erneut, mit den Teams in den Schulunihockeymeisterschaften möglichst erfolgreich zu sein - bestenfalls wieder bis zu den unvergesslichen Rivella Games. Für die Mittelstufe in Egg wird bereits das 12.Schülerunihockeyturnier durchgeführt. Dieses findet voraussichtlich im April 2016 statt.

## Funktionäre

Die neue Saison steht zwar noch ganz am Beginn, doch bereits läuft auch parallel wieder die Suche nach Funktionären und motivierten Mitgliederinnen und Mitgliedern für die Saison 2016/2017 – Stillstand bedeutet ja bekanntlich Rückschritt und der UHC Pfannenstiel will sich weiter positiv entwickeln, auch wenn er bereits zu den grössten Unihockey-Vereinen der Region zählt. Also ob Trainer, Schiedsrichter, Vorstand oder was anderes, wir freuen uns auf deine Bereitschaft den Verein positiv mitzugestalten.

## Termine – nicht verpassen

- 19.09.2015 Egger Neuzuzügertag in der 3-fach Kirchwies, Egg (Stand UHC Pfannenstiel)
- 19./20.09.2015 Saisonstart 2015/2016
- 20.09.2015 Cup-Highlight UHC Pfannenstiel gegen Floorball Köniz in Egg
- 26./27.09.2015 Chilbi Egg auf dem Märtplatz, Egg (Grillstand UHC Pfannenstiel)
- 03./04.10.2015 Chilbi Oetwil am See mit Schnitzelbrot vom UHC Pfannenstiel
- 05.-09.10.2015 Trainingswoche in Egg für Junioren/innen
- 16./17.01.2016 Unihockeygrümpi für Jung und Alt in Oetwil am See

## Vorstand

<u>Funktion</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Adresse</u>
Präsident	Bartenstein	Andreas	Mönchaltorferstr. 8, 8132 Egg b.Zürich
Kassier	Hämmig	Beat	Fehraltorferstr. 14, 8615 Hermatswil
PR/Marketing	Maurer	Christof	Im Talacher 26, 8306 Brütisellen
Sportchef	Alborghetti	Claudio	Flurstr. 11, 8132 Egg b. Zürich
Aktuarin	Alborghetti-Da Pra	Corine	Flurstr. 11, 8132 Egg b. Zürich
Sektion Egg	Baumann	Dominic	Weiherrstr. 1, 8132 Egg b. Zürich
Sektion Egg	Bolliger	Julian	Stifelwis 47, 8132 Hinteregg
Sektion Maur	Binzegger	Martin	Zelglistr. 22, 8122 Binz
Beisitzer	Bosshard	Patric	Neuwiesenweg 1, 8132 Hinteregg
TK-Chef/Sektion Oetwil am See	Marty	Stefan	Hüllistein 4, 8630 Rütli

## Trainingsplan Winter 2015/2016 - ab Herbstferien

<u>Team</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Ort</u>
Herren 1 GF	Mittwoch	20:30 - 22:00	3-fach Kirchwies, Egg
	Freitag	21:00 - 22:00	3-fach Kirchwies, Egg
Herren 2 GF	Freitag	19:45 - 21:00	3-fach Kirchwies, Egg
Herren 3 KF	Montag	20:00 - 22:00	Blattenacker, Oetwil
Herren 4 KF	Montag	20:00 - 22:00	Blattenacker, Oetwil
Herren 5 KF	Freitag	20:00 - 22:00	Rossweid, Uetikon
Senioren 1	Mittwoch	20:30 - 22:00	Looren, Maur
Senioren 2	Freitag	20:00 - 22:00	Bützi, Egg
Damen GF	Mittwoch	19:00 - 20:30	3-fach Kirchwies, Egg
Junioren U21 GF	Mittwoch	20:30 - 22:00	Vogelsang, Esslingen
	Freitag	18:30 - 19:45	3-fach Kirchwies, Egg
Junioren U18 GF	Mittwoch	20:30 - 22:00	Vogelsang, Esslingen
	Freitag	18:30 - 19:45	3-fach Kirchwies, Egg
Junioren U16 GF	Mittwoch	17:30 - 19:00	Vogelsang, Esslingen
	Freitag	17:00 - 18:30	3-fach Kirchwies, Egg
Juniorinnen B	Freitag	18:30 - 20:00	Vogelsang, Esslingen
Junioren C Oetwil	Montag	18:30 - 20:00	Blattenacker, Oetwil
Junioren C Maur	Mittwoch	19:15 - 20:30	Looren, Maur
Junioren D Oetwil	Donnerstag	18:30 - 20:00	Breiti, Oetwil
Junioren D1 Egg	Donnerstag	18:35 - 20:00	Bützi, Egg
Junioren D3 Egg	Freitag	18:30 - 20:00	Bützi, Egg
Junioren D Maur	Mittwoch	18:00 - 19:15	Looren, Maur
Junioren E Oetwil	Freitag	18:00 - 19:30	Blattenacker, Oetwil
Junioren E Egg	Freitag	17:15 - 18:30	Bützi, Egg
Junioren F	Donnerstag	17:20 - 18:35	Bützi, Egg



Ein herzliches Dankeschön allen unseren Sponsoren, Inserenten und Gönnern. Bitte berücksichtige diese beim nächsten Einkauf bzw. bei der nächsten Investition.

### Gönner + Sponsoren

ALPHA Finanzplanung AG	Grindelstrasse	8304	Wallisellen	076 418 41 80
Artist of Hair Bugnet	Meilenstr. 476	8132	Egg b. Zürich	044 984 22 65
Bachmann Optik	Dammstr. 7	8708	Männedorf	044 920 24 74
Bäckerei Peter	Esslingerstr. 2	8618	Oetwil am See	044 929 11 62
Basler & Hofmann AG	Bachweg 1	8133	Esslingen	044 387 15 00
Baumann Reisen AG	Postfach 979	8708	Männedorf	044 920 44 20
Bike Do It	Zelgmatt 69	8618	Oetwil am See	043 844 97 33
Carrosserie Maurer	Willikon 48	8618	Oetwil am See	044 929 00 92
CastleBeatz	Bahnhofstr. 132a	8620	Wetzikon	043 488 08 39
Corrodi Geomatik AG	Hädelistr. 7	8712	Stäfa	044 928 30 60
Die Mobilier Versicherungen und Vorsorge	Bankstr. 19	8610	Uster	044 905 91 11
Drogerie Pieren & Co.	Forchstr. 143	8132	Egg b. Zürich	044 984 38 72
Emmenegger Garten-Tiefbau AG	Meilenstr. 55	8132	Egg b. Zürich	044 984 29 26
Expert Bühler	Forchstr. 141	8132	Egg b. Zürich	044 984 21 44
Fahrschule Peter Boller	Güetliweg 9	8132	Hinteregg	044 984 08 00
Felix Unholz AG	Zürichstr. 114	8123	Ebmatingen	044 980 34 33
Forstunternehmung Jürg Weber	Eichholz	8132	Hinteregg	044 984 38 26
Gadola Unternehmungen	Willikon 42	8618	Oetwil am See	044 929 61 61
Garage G. Zell GmbH	Zürichstr. 35	8604	Volketswil	044 946 09 04
GGA Maur	Binzstr. 1	8122	Binz	
Giallo Pizza & Pasta	Gewerbestr. 16	8132	Egg	044 994 80 94
Giger Claudio	Schweighofstr. 1	8045	Zürich	
Grütter Max	Zelgwiesstr. 19	8608	Bubikon	055 243 19 36
HA-3 Architektur AG	Pfannenstielstr. 16	8132	Egg b. Zürich	044 986 10 10
Hagers Bahnhöfli Metzg	Willikon 14	8618	Oetwil am See	044 929 01 82
Halter AG Werkzeugbau	Oetwilerstr. 57	8634	Hombrechtikon	
Hann Max	Dorfstr. 3	8132	Egg b. Zürich	044 984 16 20
Hostpoint AG	St. Dionysstr. 31	8640	Rapperswil-Jona	055 220 63 26
J. Grimm AG	Holzhausen	8618	Oetwil am See	044 929 11 47
Kaufmann Spenglerei + Sanitär AG	Im Hanselmaa 6	8132	Egg b. Zürich	044 986 29 00
Kellenberger Daniel	Alte Landstr. 386	8708	Männedorf	043 818 57 89
Landi ZOLAAG	Usterstr. 27	8308	Illnau	044 986 10 30
Liechti AG Tief- und Gartenbau	Im Grünen Hof 52	8133	Esslingen	043 277 86 26
M. Dubach Bar + Deko Vermietung	Oberzelgstr. 3	8618	Oetwil am See	076 532 08 60
Maler & Gipser Roger Ribary	Usser-Vollikon 31	8132	Egg b. Zürich	044 994 77 97
mgmGroup	Bachtelstr. 10	8123	Ebmatingen	044 500 51 48
NISSAN Kreuzgarage	Löwenstr. 1	8133	Esslingen	044 984 05 71
Notter Otto med. dent.	Forchstr. 117	8132	Egg b. Zürich	044 984 25 11
Oehler Ursula	Im Geissacker 28	8404	Winterthur	079 406 19 58
Outdoorland AG	Esslingerstr. 32	8617	Mönchaltorf	043 277 87 87
Päde's Fahrschule	Glärnischstr. 6f	8132	Egg b. Zürich	078 600 00 70
Peter Stenz Atelier für Gestaltung	Forchstr. 182	8132	Hinteregg	044 984 17 19
Pfister Bauleitung	Blatten 33	8133	Esslingen	044 984 27 09
Pirates AG	Überlandstr. 14	8340	Hinwil	043 843 09 74
Rauch Getränkemärt	Rainstr. 4	8704	Meilen	044 923 86 60
Re/max Uster	Bahnhofstr. 1	8610	Uster	044 943 60 93
Rentra AG	Kronenweg 4	8712	Stäfa	044 928 11 52
Restaurant zum Hirschen	Forchstr.139	8132	Egg b. Zürich	
Schweißler Baukeramik	Gferchstr. 9a	8603	Schwerzenbach	044 825 14 16
Schreinerei Scharnberg GmbH	Mettlenbachstr. 19	8617	Mönchaltorf	043 277 85 00
Sport-Trend-Shop	Heuweidli	8340	Hinwil	044 938 38 40
TEW AG - JB Bar	Usterstr. 19	8600	Dübendorf	076 449 44 33
Volkert Kurt	Felseneggstr. 12	8132	Egg b. Zürich	044 984 17 69
Vonmoos Matthias	Lärchenstr. 40	8903	Birmensdorf ZH	
Walter Pfäffli AG	Flurstr. 11	8132	Egg b. Zürich	044 984 12 16
Weber Bau	Unternehus 7	8133	Esslingen	044 984 51 70
Workbooster GmbH	Pfarrain 3a	8604	Volketswil	044 515 48 80
Yapi Web GmbH	Mönchaltorferstr. 10	8132	Egg b. Zürich	
Zürcher Kantonalbank	Forchstr. 138	8132	Egg b. Zürich	
Zürchsee Schifffahrtsgesellschaft	Mythenquai 333	8038	Zürich	044 487 13 37

**Für's  
Aussen-Training  
zwischen  
den Spielen.**

**Passende  
Ausrüstung  
für bewegende  
Erlebnisse.**

**Bewährte  
Kompetenz  
seit über  
12 Jahren**



**Persönliche Beratung ist nur eine unserer Stärken.**

Dienstag – Freitag, 9 – 12 Uhr, 13.30 – 18.30 Uhr, Samstag, 9 – 16 Uhr  
Esslingerstrasse 20, Mönchaltorf, 043 277 87 87, outdoorland.ch



# TESLA FAHRSCHULE PETER BOLLER

- Nothilfe-Kurse
- Verkehrskunde-Kurse
- Autofahrschule
- Motorrad-Kurse
- WAB-Kurse (2-Phasenausbildung)



**Wir bürgen für seriösen Unterricht und schauen dafür,  
dass Sie nicht in der Einbahnstrasse stecken bleiben.**



**Peter Boller**  
Fahrlehrer  
Güetliweg 9  
8132 Hintereg

**Telefon:** 044 984 08 00  
**Natel:** 079 640 54 54  
**E-Mail:** mail@verkehrskunde.ch  
**Homepage:** www.verkehrskunde.ch

**Ihre Fahrschule in Egg**

